



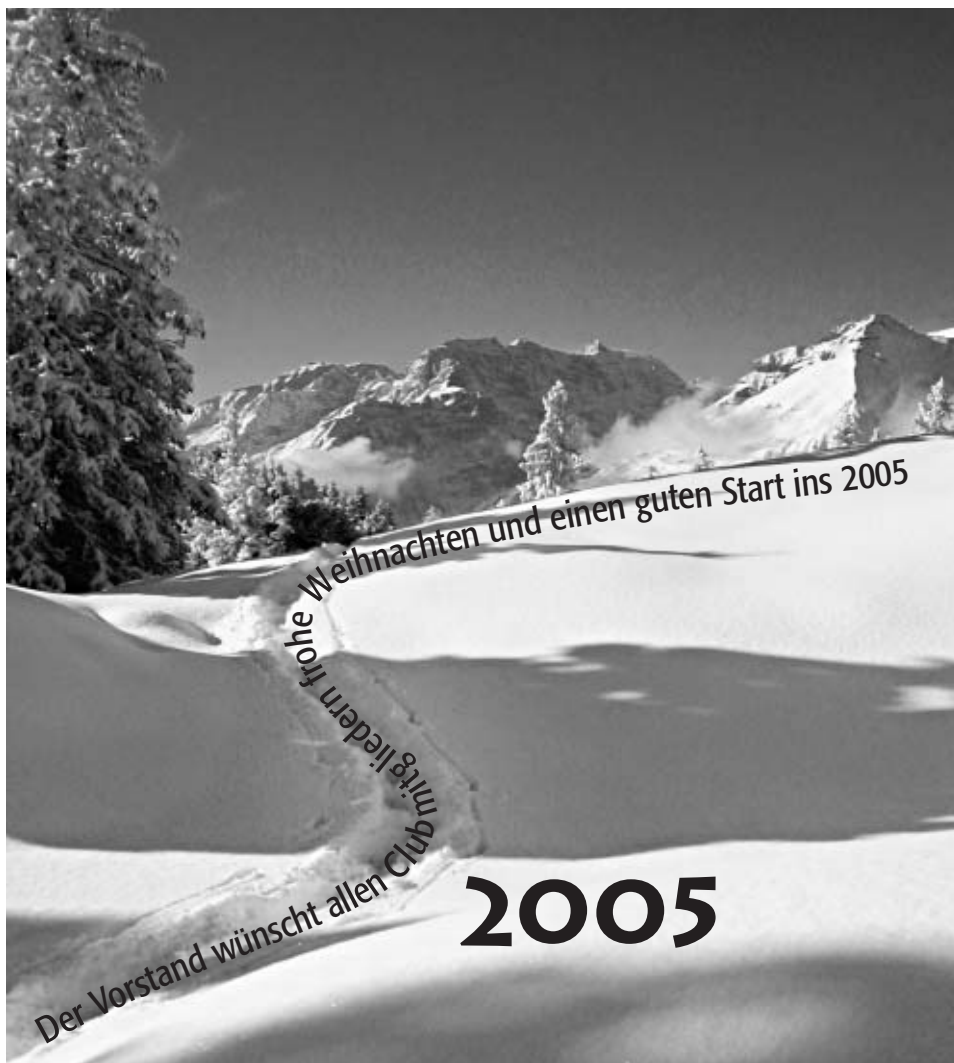
SAC

Piz Sol- Nachrichten

Sektion Piz Sol

Januar/Februar 2005

59. Jahrgang Nr. 1



Der Vorstand wünscht allen Clubmitgliedern frohe Weihnachten und einen guten Start ins 2005

2005

Editorial

Liebe Clubkameradinnen und -kameraden

Letztes Jahr konnten wir das 100-Jahr-Jubiläum der Spitzmeilenhütte feiern. Bereits damals zeichnete sich ab, dass, nach über 30 Jahren ohne grosse Aufwendungen, eine grössere Investition notwendig ist um die Bausubstanz der Hütte zu erhalten und die Infrastruktur an die Bedürfnisse der heutigen Zeit anzupassen. Die Baukommission Spitzmeilenhütte hat bereits etliche Abklärungen und Vorarbeiten geleistet, um dieses Projekt in Angriff nehmen zu können.

Bereits nächstes Jahr habt ihr, geschätzte Clubmitglieder, die Möglichkeit, zu entscheiden, wie die Spitzmeilenhütte in Zukunft aussehen soll.

Ein Projekt dieser Grössenordnung erfordert das Engagement der gesamten Sektion. Es braucht die Unterstützung von vielen Seiten und den Tatendrang zahlreicher Enthusiasten, das Projekt aufzugleisen und voranzubringen. Ich freue mich, im nächsten Jahr einen weiteren Schritt für die Zukunft der Spitzmeilenhütte zu machen.

In diesem Sinne wünsche ich euch einen guten Rutsch und zahlreiche schöne Bergerlebnisse bei guter Gesundheit im neuen Jahr; vielleicht einmal mit einem Abstecher in die Spitzmeilenhütte.

Euer Präsident Felix Röthenbacher

Impressum

Adressänderungen:

Die Clubnachrichten erscheinen 2005 5-mal.

bitte an Nadja Mayer, Spitzackerstr. 7, 7310 Bad Ragaz

Tel. 081 302 71 62 oder 079 446 81 76

E-Mail: mitgliederverwaltung@sac-piz-sol.ch

Druck:

Sarganserländer Druck AG, 8887 Mels

Redaktion:

Redaktion Piz-Sol-Nachrichten

Taminastrasse 31

7310 Bad Ragaz

Telefon 081 302 67 38

E-Mail: pizsolnachrichten@sac-piz-sol.ch

Internet:

JO-Homepage-Adresse: www.jo-sac.ch/jopizsol/

SAC-Homepage: www.sac-piz-sol.ch

Piz-Sol-Nachrichten Nr. 2 / 2005

Redaktionsschluss

15. Januar 2005

Versand

Woche 7 / 2005

Inhalt

Touren März / April 2005

Inserate

durch SAC Piz Sol, Nelly Frick, Dreiangel 1, FL-9496 Balzers

Telefon 00423 384 13 93

Mitteilungen

Sanierung Spitzmeilenhütte

An der Hauptversammlung 2004 wurde über das Traktandum «Renovation Spitzmeilenhütte» diskutiert. Unter anderem nahm die Frage «Neubau oder Umbau?» grossen Platz ein. Der von Hans Saxer eingebrachte Antrag, die Varianten «Neubau» und «Umbau» gleichzeitig zu verfolgen, wurde von der Versammlung angenommen. Der Vorstand wurde beauftragt, diese beiden Varianten auszuarbeiten und am 4. Juni 2005 anlässlich einer ausserordentlichen Hauptversammlung den Mitgliedern zur Abstimmung vorzulegen.

Rechnungsjahr/Hauptversammlung 2006

Auf Antrag des Vorstandes hat die Hauptversammlung an der HV 2004 beschlossen, das Rechnungsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember zu führen. Die nächste reguläre Hauptversammlung wird somit im Frühjahr 2006 stattfinden.

Der Vorstand

Piz-Sol-Nachrichten 2005

Die Sanierung der Spitzmeilenhütte geht auch an den Piz-Sol-Nachrichten nicht spurlos vorbei. Wegen des Termins der ausserordentlichen Hauptversammlung verschieben sich die Versanddaten der Hefte 3 und 4 jeweils um ca. 2 Wochen. Die Tourenausschreibungen der betroffenen Monate werden vorgezogen.

Die Piz-Sol-Nachrichten erscheinen somit 2005 wie folgt:

<i>Ausgabe</i>	<i>Versand</i>	<i>Redaktionsschluss</i>
2 März/April	Woche 7	15. Januar 2005
3 Mai/Juni	Woche 17/18	15. März 2005
4 Juli/August	Woche 25/26	15. Mai 2005
5 September/Oktobre	Woche 34	15. Juli 2005
6 November/Dezember	Woche 42/43	15. September 2005

Lawinenverschüttetensuchgeräte der Sektion

Die LVS der Sektion können an folgenden Orten ausgeliehen werden:

Walter Küng, Groffeldstrasse 2, 9470 Buchs, Telefon 081 756 19 75

Helen und Max Wermelinger, Calandastrasse 11, 7320 Sargans, Telefon 081 723 41 39

E-Mail: max.wermelinger@bluwin.ch

Anita Jäger, Pizalunweg 3, 7310 Bad Ragaz, Telefon 081 302 22 41

Herzliche Gratulation!

Am 18. September haben unser bisheriger Revisor Thomas Wohlwend und Manuela Eggenberger geheiratet. Wir gratulieren dem Brautpaar und bedanken uns bei Thomas für seinen Einsatz in den vergangenen Jahren.

Diavortrag im Alten Kino Mels

Am 28. Januar gastiert Norbert Joos mit seiner aktuellen Diaschau im Alten Kino Mels. Beginn um 20.15 Uhr. Platzreservierungen unter 081 723 73 30 oder www.alteskino.ch

■ Mutationen

Eintritte	Thomas Bachofner	Bad Ragaz
	Clemens Kressig	Vättis
	Heidi Lippuner	Buchs
	Brigitte Lorenz	Mels
	Agnes Vetter	Grabs
Wiedereintritt	Franz J. Heinrichsbauer	DE-Bad Tölz
Gestorben	Rudolf John	Walenstadt

■ Sektions-Stämme

**Sektionsstamm: Mittwoch, 26. Januar 2005,
um 20 Uhr im Hotel Sandi, Bad Ragaz**

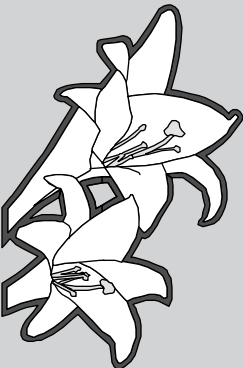
*An diesem Stamm werden die Sommer-Tourenwochen
vorgestellt.*

Nächster Stamm: Mittwoch, 23. Februar 2005

Es freut uns, wenn sich SACler aller Altersstufen zu diesem
Treff einfinden.

**Seniorenstamm: jeweils am ersten Montag
des Monats um 19 Uhr im Restaurant
Selva, Trübbach**

*Die nächsten Stammdaten sind:
Montag, 3. Januar 2005; Montag, 7. Februar 2005.*



Inseratewesen

Im Jahr 2004 haben folgende Inserenten unseren Piz-Sol-Nachrichten einen Inserateauftrag erteilt:

Alpin Bergsport AG, Eichenberger & Good	9472 Grabs
Berggasthaus Pardiel, Jürg Widrig	7310 Bad Ragaz
Brunner Reisen	7320 Sargans
Farben Tischhauser AG	9470 Buchs
Gonzen Sport, Tiefriet	7320 Sargans
Hotel Sandi und Rest. Allegra	7310 Bad Ragaz
Hotel Tamina, Fam. Sprecher	7315 Vättis
Komminoth Hans-Peter, Weinbau	7304 Maienfeld
Kubik AG, Spenglerei-Sanitär	9470 Buchs
Landgasthof St.Luzisteig, Fam. Weilenmann	7304 Maienfeld
Letta Uhren und Bijouterie	9470 Buchs
Marty Werner, Trax- und Baggerunternehmung	9478 Azmoos
Mullis Sport, Sarganserstrasse 3	7310 Bad Ragaz
Restaurant Löwen, Seestrasse 20	8880 Walenstadt
Restaurant Orion, H.R. Honold, Landstrasse	9494 Schaan
Restaurant Selva, Fam. Lendi	9477 Trübbach
Restaurant Schloss Sargans & Valeis, Fam. C+P. Kaiser	7320 Sargans
Rhein Heli AG	9496 Balzers
Sarganserländer Druck AG, Hr. Kälin	8887 Mels
Schumacher Johann, Schreinerei	7323 Wangs
Tischhauser Sport, Hauptstrasse	9476 Weite
Tödi Sport AG (Colltex)	8750 Glarus
Wälti Treuhand, Taminastrsse 4	7310 Bad Ragaz
Wirtshaus Löwen	7310 Bad Ragaz

Liebe Inserenten

Mit Ihren Aufträgen tragen Sie erheblich dazu bei, die Kosten für unsere Clubnachrichten in Grenzen zu halten. Dafür danke ich im Namen des Vorstandes und aller Sektionsmitglieder herzlich.

Sie haben in den letzten Wochen die Rechnung für Ihren Auftrag 2004 erhalten. Darf ich Sie bitten, diese bis 31. Dezember 2004 zu begleichen.

Mit der Rechnung haben Sie auch einen Bestellschein für die Inserateaufträge für das Jahr 2005 erhalten.

Wir freuen uns natürlich sehr, wenn Sie auch im kommenden Jahr wieder in unseren Clubnachrichten inserieren. Für Neuinserenten stehe ich gerne mit detaillierten Auskünften zur Verfügung!

Die Piz-Sol-Nachrichten werden von unseren Mitgliedern stets aufmerksam gelesen und sind für unsere Sektion ein wichtiges Bindeglied.

Frohe Festtage und alles Gute wünscht

Nelly Frick, Redaktion Werbung

Bestellung T-Shirt

Zu Gunsten der Sanierung der Spitzmeilenhütte verkauft die Sektion Piz Sol ein attraktives T-Shirt mit sorgfältig handgesticktem SAC-Emblem. Der Verkaufspreis beträgt Fr. 30.–. Der Gewinn geht vollumfänglich zu Händen der Sanierung Spitzmeilenhütte.

Bestellung T-Shirt

Farbe: weiss, mit gesticktem SAC-Emblem und Schriftzug «Piz Sol»

Grösse [Anzahl]: S M L XL

Name: _____

Adresse: _____

Bestellung schriftlich bis Ende Dezember an: Felix Röthenbacher, Oberer Rütliweg 4, 8803 Rüschlikon, oder per Internet: www.sac-piz-sol.ch

Die T-Shirts werden nach Bestellungseingang Anfang Januar in Nepal bestellt und dort von Hand gestickt. Auslieferung: Februar/März.

sport mullis
sarganserstrasse 3 **bad ragaz**

Telefon 081 - 302 43 47

Für Bergsport der richtige Ort

SAC-Mitgliederrabatt

SELVA
SPEISERESTAURANT
9 4 7 7 T R Ü B B A C H

Ursula und Theo Lendi, Telefon 081-783 16 33

- gepflegte Küche
- Saal für Familien- und Vereinsanlässe

KEIN Ruhetag

Jeden 1. Montag im Monat
SAC-Senioren-Stamm

Ich zuverlässiger Partner:

J. SCHUMACHER AG

INNENAUSBAU, KÜCHENBAU, MÖBEL, RAUMGESTALTUNG

7323 WANGS

081 720 44 00 • www.schag.ch

Das Birkhuhn

Meist unbemerkt von uns, an der Waldgrenze, lebt *Tetrao tetrix*, das Birkhuhn. Es gehört zur Familie der *Phasianidae*, oder Fasanenartigen, genauer: zu den Rauhfusshühnern.

Von März bis April kann man an ganz bestimmten, offenen Plätzen mit niedriger Vegetation den Balztanz der Birkhähne beobachten. Jedes Jahr suchen die Birkhähne diese Balzplätze auf, um sich dem weiblichen Geschlecht zu präsentieren. Dabei plustern sie sich auf, springen in die Höhe und rufen zischend «*tschuwi*», worauf sie untereinander Scheinkämpfe austragen. Versucht ein Hahn in die Mitte des Platzes vorzudringen, wo er die besten Chancen zur Begattung von Hennen hat, kann aus dem Spiel bald einmal Ernst werden.

Zur Fortpflanzung polstern die Hennen eine gut versteckte Bodenmulde im Heidekraut aus und legen dort sechs bis zehn Eier ab. Das Weibchen übernimmt dabei allein das Brüten. Nach 24–29 Tagen schlüpfen die Küken und sind bereits nach weiteren 15–20 Tagen flugfähig. Der Bruterfolg hängt stark von der Witterung ab: in warmen, trockenen Sommern kommen viele Jungen auf, bei kühlem, niederschlagsreichem Wetter hingegen gehen die meisten Küken ein.

Die Blätter, Knospen und Früchte einer Zwergstrauchschicht aus Heidel- und Moorbeeren sowie Alpenrosen dienen dem Birkhuhn als Nahrungsgrundlage. Im Gegensatz zu anderen Teilen Europas, wo es Moor und Heidegebiete bewohnt, kommt das Birkhuhn in der Schweiz nur im Bereich der Waldgrenze vor. Vor allem bei Schneeschuhläufern sind die sensiblen Gebiete um die obere Waldgrenze beliebt. Ein beim Fressen gestörtes Birkhuhn flattert auf, und da es bergab leichter und schneller geht, fliegt es einige hundert Meter hinunter. Um nicht durch das Fliegen bergauf noch mehr Energie zu verbrauchen, läuft es den Berg wieder hinauf, wobei dann das Fressen zu kurz kommt. Man bedenke dabei, dass das Tier nur über Energiereserven von vier bis fünf Tagen verfügt.

Um die Fauna und Flora in den Alpen zu schonen, hat der SAC einen Kodex aufgestellt. Wichtig ist, Waldgebiete möglichst auf Wegen oder vorhandenen Routen zu durchqueren und sich im Bereich der Waldgrenze nur kurz aufzuhalten. Tiere beobachtest du am besten aus gebührender Distanz. Wenn du biwakieren möchtest, wähle deinen Biwakplatz sorgfältig und abseits von Tierspuren.

Geniesse die winterliche Stille und störe sie so wenig wie möglich. Betrachte dich selbst als willkommenen Gast in der Natur!

Quellen: www.vogelwarte.ch, SAC-Faltprospekt «Naturverträgliche Wintertouren»



Ein weiterer Beitrag aus



der Geschichte des Matterhorns.

Die Madonna am Matterhorn

Frau Hilde Erlanger traversierte am 26. Juli 1951 mit ihrem Bergführer Otto Furrer das Matterhorn. Beim Abstieg über den Italienergrat riss ein fixes Seil und die beiden stürzten ab. Die Frau wurde schwer verletzt, für den Bergführer kam jede Hilfe zu spät.

Als Frau Erlanger im Herbst 1961 wieder in Zermatt war, vereinbarte sie mit dem damaligen Hüttenwart der Hörnlihütte, Mathäus Kronig, eine Madonna beim Einstieg zum Matterhorn aufzustellen. Die Gottesmutter sollte ein Geschenk an die Zermatter Bergführer sein. Hans von Matt, ein Bildhauer aus Stans, bekam den Auftrag, die Gedenktafel mit der Madonna zu gestalten.

Nachdem von Matt eine Gipsform geschaffen hatte, wurde sie in Bronze gegossen. Im Jahr 1962, es war der 27. Juli, arbeitete Mathäus Kronig an einer Nische, die die Madonna aufnehmen sollte. Am Abend des selben Tages starb er beim Nachtessen infolge eines Herzversagens. Die Madonna wurde an seiner Totenbahre aufgestellt und später in die Nische beim Einstieg eingesetzt.

1981 ging die Madonna verloren. Lange Zeit glaubte man, Souvenirjäger hätten das christliche Zeichen mitgenommen. Daraufhin beschloss der Bergführerverein von Zermatt, eine neue Madonna an den Einstieg des Matterhorns zu setzen. Eine 2,30 m hohe

und 460 kg schwere Bronzestatue wurde vom Innerschweizer Bildhauer und Kirchenplastiker Josef Rickenbacher angefertigt.

Anfangs Juli 1983 wurde die sitzende Madonna mit dem Jesuskind im Arm sieben Meter über dem Einstieg des Matterhorns in einer Versenkung festgeschraubt. Am Sonntag, den 10. Juli, segnete der Ortsgeistliche, Pfarrer Imhof, die neue Madonna am Matterhorn ein. Nur dank grosszügigen Spenden

konnte eine solch schöne und grosse Statue geschaffen werden. Als am 11. August 1989 der Deutsche Benedikt Pfister den Einstieg zum Zmuttgrat erkundete, sah er beim Rückweg auf dem Gletscher einen Gegenstand glänzen. Bei näherer Betrachtung stellte sich heraus, dass es sich um die alte Madonna beim Einstieg handelte. Wahrscheinlich wurde die Gedenktafel durch Eis aus der Nische gehoben und

auf den Gletscher geworfen. Acht Jahre später gab der Gletscher die Madonna wieder frei.

Am nächsten Tag wurde der Deutsche am Zmuttgrat vom Steinschlag überrascht und verletzt. Im Krankenhaus musste man Pfister einen Finger amputieren. Wie durch ein Wunder ist der Bergsteiger mit dem Leben davongekommen.

Die alte Madonna ist heute in der Gemeindebibliothek von Zermatt zu sehen.



Auszug aus dem Buch «Die Geschichte des Matterhorns – Erstbesteigungen, Projekte und Abenteuer» von Beat P. Truffer. Das Buch kann beim Aroleit-Verlag, Haus Saphir, 3920 Zermatt, zum Preis von Fr. 19.60 + Versandkosten bezogen werden. Von Beat P. Truffer sind noch weitere Schriften vom Aroleit-Verlag erhältlich. Wir danken Beat P. Truffer für sein Einverständnis zum Abdrucken von Auszügen aus seinem Buch.

Tourenbericht KiBe/JO

KiBe/JO-Pfingstlager Roslenalp

Samstag – Montag, 29. – 31. Mai 2004

Leitung: Alfons und Dorothea Kühne, Stefan Jäger, Stephan Eggenberger

Teilnehmende: Daniel, Sämi, Stefanie, Melanie, Anna, Anna-Sophie, Domenick, Sabine, Philipp, Silvio

Wir trafen vollzählig bei der Grillhütte ob Sax, unserem Treffpunkt, ein, von wo es anschliessend hinauf zu den Kreuzbergen ging. Ich betone «vollzählig», da wir den einen oder anderen bei der Fahrt plötzlich verloren glaubten. Gemeint sind jene, die eine extra Route einlegten. Bei der Grillhütte wurde das Gepäck und die Ausrüstung gefasst. Einer nahm noch mehr mit als nötig...

Danach ging es den Berg hinauf. Bei einer Alphütte legten wir eine Rast ein. Und für mich wurde der Rucksack um einiges leichter! Hatte ich doch tatsächlich zwei Zweigtageslunchsäcke zuviel getragen! Anschliessend wanderten wir weiter zur Roslenalp.

Als wir in die Nähe der Alp kamen, merkten wir, dass der Frühling hier noch weit entfernt war. So mussten wir durch den Schnee zur Alphütte stapfen. Als wir ankamen, bezogen wir unsere Schlafplätze. Nachdem jeder sein Territorium markiert hatte, beschlossen wir auf den vierten Kreuzberg zu gehen, um in Schwindel erregender Höhe am schmalen und breiten Südriffl zu klettern.

Zwei von unserer Gruppe machten einen auf Alleingang und gingen zu einem der anderen Kreuzberge.

Während dem Klettern fand man genug Zeit, der Aussicht zu «begegneten». Dank dieser Höhe auf dem vierten Kreuzberg konnte man schön ins Rheintal sehen. Als wir oben ankamen und es endlich geschafft hatten, vergass ich sogar nach dieser Strapaze meinen Namen ins Gipfelbuch einzutragen.

Beim Abstieg vom Sattel konnten wir mit unseren Rucksäcken auf einem Schneefeld bis fast vor die Hütte rutschen. In der Hütte gab es dann das langersehnte warme Essen. Jene, die alleine gingen, kamen erst nach dem Abendessen zurück. Schade für sie, denn die Spaghetti schmeckten prima!

Ziemlich jeder war nach dem Klettern müde und so gingen wir früh ins Bett.

Am nächsten Tag wanderten wir, an der Boltenwies vorbei, zum Fähnligipfel. Als wir dort ankamen, machten wir eine kurze Pause. Leider mussten wir aber später feststellen, dass dies eigentlich das Mittagessen gewesen war, denn die Routen (6. und 7. Grad) waren kraft- und zeitraubend. Plötzlich war es fünf Uhr abends und wir mussten den Klettergrümpel wieder zusammenräumen.

Das Nachtessen war wieder super, Kompliment an den Hüttenwart! Mit Kartenspielen versüssten wir uns den Abend. Am Pfingstmontag regnete es leider und so fiel dieser Klettertag wortwörtlich ins «Wasser». Der Abstieg wurde durch den Regen recht mühsam. Jedenfalls kamen fast alle mit braunen Hosen unten an.

Bei der Grillhütte machten wir eine Mittagspause und dann ging jeder, froh, endlich neue Sachen anziehen zu können, nach Hause.

Domenick Seeli

Kreuzberge



Tourenbericht JO

Klettern Alpstein



Fabian am Stand, 3. Seillänge

Steinbacher und mir als Teilnehmer, nach Sax und dort noch ein Stück den Berg hoch. Natürlich war ein Umweg über einen Lebensmittelladen inbegriffen.

Dann trotteten wir den abwechslungsreichen Weg zur Roslenalp hoch, wo wir uns aufteilten. Während des gesamten Aufstiegs hoffte ich, Fabian für eine von Christoph Angst und mir eröffnete Route, die noch keine Rotpunktbegehung hatte, begeistern zu können. Sie heisst Panzerknacker

und ich wollte einfach mal alle Stellen frei klettern, ohne soviel Material am Gurt zu haben, wie dies bei der Erstbegehung der Fall war. Kurz, die zweite Begehung machen...

Michi und Berni nahmen den «Gummi» (6b) in Angriff und Fabian war gerne bereit meine Route zu versuchen. Das taten wir denn auch und nach ein paar Stunden und Stürzen standen wir oben auf dem Gipfel des vierten Kreuzberges, nicht ohne ein paar Bilder gemacht zu haben. Beim Eintrag ins Gipfelbuch, als wir uns über das eben geleistete Gedanken machten, war es nicht zu übersehen, dass wir nach unserer Schätzung das Niveau der JO Piz Sol in den neunten Grad versetzt hatten.

*Samstag/
Sonntag,
28./29. Aug.
2004*

Nach der Besammlung am Bahnhof Sargans fuhr unser kleines Grüppchen mit Michael Frick als Leiter, Fabian Guntli, Berni



Die zweite Leiste ist erreicht

Vom Gipfel aus konnten wir Michi und Berni ebenfalls aufs Dach «ihres» Berges – dem 3. Kreuzberg – steigen sehen.

Auf den letzten Metern zum Gipfel verspürte Fabian übrigens den starken Drang, zuerst seine Schuhe und später noch den Helm zu deponieren. Die Kieselsteine verpassten seinen Füessen eine starke Akkupunktur und der vergessene Helm liess mich vom Abseilstand nochmals kurz aufsteigen, weil Fabian bereits wieder unten in der Wand hing.

Wieder am Einstieg angekommen, gings zurück zur Roslenalp, wo wir bald auf Berni und Michi trafen. Dann verliess uns Berni, das heisst, er stieg hinab ins Tal, weil er noch irgendein Fest oder sowas hatte, das er bei

der schlechten Wetterprognose für Sonntag dem Klettern vorzog.

Wir drei anderen stiegen ebenfalls ab – am Sonntagmorgen, weil die Kreuzberge tatsächlich wolkenverhangen waren. Während sich Michi nun ebenfalls vor einer Weiterführung der JO-Tour drückte, machten Fabian und ich uns nun ganz alleine zu einem trockenen Klettergarten auf. Diesen fanden wir in der Valschnära. Dort wurde ein letztes Mal kräftig zuge-

packt, bevor auch wir genug hatten, uns verabschiedeten und nach Hause begaben.

Es war ein tolles Wochenende.

Vielen Dank an alle, die dabei waren.

Daniel Benz



*Fabian am Beginn
der Schlüsselstelle*

Tourenberichte Sektion

Bergtour Maschgenkamm – Murgseen – Merlen

Samstag, 11. September 2004

Leitung: Lilo Müller

*Teilnehmende: Anita Stucky, Heidi Zena,
Sandra Tuor*

Trotz Wolken, die schwer am Himmel hingen, trafen sich am Samstagmorgen drei Frauen, die sich zusammen mit Lilo Müller auf den Weg zu den Murgseen machten. Mit dem Postauto liessen wir uns zur Maschgenchammbahn chauffieren und genossen dann den Transport mit dem Bähnli hoch zum Maschgenkamm. Hier begann unsere Wanderung. Zu Beginn waren wir noch auf Jacke und Pullover angewiesen, doch schon auf dem Leist mussten wir unseren ersten «Häutungshalb» machen – es wurde uns warm, weil die Wolken die Sonne hervorgucken liessen.

*Sandra, Anita und Heidi
am Chamkseeli*

die oberen Murgseen



Schon zu Beginn unserer Wanderung wurden wir von moschusartigen Gerüchen begleitet. Was das wohl für ein Tier war? Des Rätsels Lösung erfuhren wir auf dem Gulmen, als ein Ziegenbock mit einer Herde Ziegen neugierig aufkreuzte. Aber nicht nur Ziegen kreuzten unseren Weg. Überall wuchsen Blumen am Wegrand und wir besprachen untereinander, was das wohl für ein Kräutlein sein könnte. Bei einer Enzianart wurden wir nicht schlüssig, ob es nun der Bayrische, der Knäuelige oder der Tiroler Enzian sei. Lilo hatte ganz viel zu erzählen über die Bergwelt rund um uns herum und Anita entdeckte ein Schneefeld in Form eines Stieres, der seine Hörner gesenkt hält. Beim ersten Abstieg liessen die Wolken einige Tropfen fallen, aber das wirkte ledig-



lich als Abkühlung, die Sonne schien nun fast ununterbrochen. Nach einem kleinen Zwischenhalt marschierten wir zum Chammeeli. Während diesem Marsch redeten Lilo und Anita von thailändischem, chinesischem und indischem Essen und regten unsere knurrenden Mägen noch mehr an. Am Seeli angekommen, liess es sich Lilo selbstverständlich nicht nehmen ein Bad zu nehmen. Es war «relativ warm», ca. 13–14 Grad... Im See wuselten, nebst Lilo, hunderte von Kaulquappen und die meisten hatten noch nicht einmal Füsschen. Wie die wohl durch den Winter kommen?

Nach dem Mittagessen wanderten wir durch eine liebliche Welt. Immer wieder entdeckten wir kleine Seen, in denen sich Berge und Himmel spiegelten. Nach den «drei Bächen», die für Lilo Anhaltspunkte waren, kamen wir zu fünf Steinmannli, die auf einem Pass standen. Auf den anderen Seite des Passes zeigte sich die Welt nun steinig – was vorher Gras und Weide war, waren nun Steine. Das war nun Anlass zu Gesteinskunde. Lilo wusste wieder zu erklären. Überall entdeckte unsere Leiterin jetzt Plätze, auf denen es schön wäre zu zelten oder zu biwakieren.

Ziemlich abrupt wurden wir in die Realität geholt, als wir das Dröhnen des Generators vom Restaurant Murgsee hörten. Am See suchten Heidi und Lilo ein Plätzchen, während Anita und Sandra Forellen beobachteten und anschliessend die beiden anderen nur fanden, weil Heidis Haarschopf hinter einem Stein hervorlugte. Lilo machte ihre obligaten Züge im Murgsee, während wir anderen nur vom Zusehen froren.

Der Weg von den Murgseen zur Alp Merlen wurde von Gesprächen und dem Summen von Heidi aufgelockert. Zum Glück hatte Lilo ihr Auto auf der Alp parkiert. Wir konnten einfach einsteigen und uns kutschieren lassen.

Den sonnigen Ausklang genossen wir in der Sagibeiz in Murg und wir waren uns einig: Es war eine wunderbare Tour mit einer wunderbaren Führung. Danke, Lilo!

Sandra

Sichler – Schwarzseehörnli

Sonntag, 19. September 2004

Leitung: Käthi Guntli

Teilnehmende: Gabi Keinath, Rosa Schnider, Esther Willi, Ulli und Pius Schneider, Hanspeter Guntli, Siegrid und Salvi Caniglia

Nach einwöchiger Verschiebung treffen wir uns bei der Talstation der Pizolbahn. Ulli und Pius treffen Esther und fragen sie, ob sie auch mitkommen möchte und los geht die gemütliche Gondel- und Sesselfahrt. Oben angekommen geniessen wir die frische Luft und die schöne Umgebung. Bereits sind viele Wanderer unterwegs zur Wildseelugge. Ein kleines «Päusli» gönnen wir uns dort gerne. Jetzt trennen sich die Wege der vielen Wanderer und der unsrige. Wir steigen nämlich gleich steil in die Höhe. Eine Markierung gibt es hier nicht. Nach kurzem Aufstieg stehen wir am Sichler. Klar hat es ein Gipfelbuch und wir werden von Pius verewigt.

Jetzt folgt der etwas steile Abstieg entlang eines Drahtseiles. Eine Steinbockgruppe mit Jungtieren stiebt unter uns vorbei, die Geissen sind etwas nervös. Ein Juchzer, am Sichlergipfel steht Hanspeter, Käthis Mann. Er konnte nicht früher weg von Haus und Stall. Nach einem kleinen Aufstieg mit kurzem Kraxeln stehen wir auf dem Schwarzhorn.

Unser Ziel, das Schwarzseehörnli ist in Sichtweite und ragt stolz vor uns auf. Wieder hinunter und drüben hinauf. Unter dem Felsen des «Hörnli» machen wir Mittagspause. Da lassen wir auch unsere Rucksäcke stehen. Über eine kurze Rinne hinweg stehen wir auf der anderen Seite und suchen den Aufstieg. Weiter oben hängt ein fixes Seil herunter. Während Käthi Gstältli organisiert, klettert Salvi zum Seil hinauf und knöpft einen Teil des mitgebrachten Seiles an. Den anderen Teil benutzt Käthi zum Sichern, damit wir alle gut hinaufkommen. Wunderschön dann die Aussicht oben auf dem Gipfel mit dem grossen Kreuz.

Hinunter gehts dann auf der anderen Seite, wo die Rucksäcke auf uns warten. Auch hier

ist ein Fixseil eingerichtet. Der Einstieg ist etwas luftig und zuunterst ist eine überhängende Stelle. Das Drahtseil ist sehr dünn und unten bereitet es uns etwas Schwierigkeiten mit dem Festhalten. Aber alle kommen gut unten an und geniessen noch ein letztes Häßpli Brot oder Schoggi.

Auf der Route der 5-Seen-Wanderung nehmen wir noch den Gamidauerspitz mit. An den vielen Steinmännern vorbei geniessen wir die letzte Etappe unserer Tour. Nach einer schnellen Einkehr mit Kaffee und Nussgipfel wartet schon die Sesselbahn auf uns.

Vielen Dank, Käthi, für diese wunderschöne Tour in unserer nahen Umgebung. Es gibt immer wieder etwas Neues zu entdecken.

Siegrid

Bergtour Vättnerchopf

Sonntag, 3. Oktober 2004

Leitung: Siegrid Caniglia

Teilnehmende: Judith Willi, Käthi Guntli, Salvi Caniglia, Brigitte Aggeler, Marius Bur, Rosa Schnider, Ulli Schneider

Hätte ich nicht an dieser Tour teilgenommen, so wäre Salvi der alleinige Hahn im Korb gewesen. Aber er hätte das sicher gut verkraftet. Da offenbar auch Käthis Wecker funktioniert hatte, stand pünktlich um 6.30 Uhr die vollzählige Truppe am Bahnhof zu Bad Ragaz bereit. Bereit zu einer unvergesslichen Bergtour. «... Abstieg ins Tersol und nach Gigerwald...» ging mir durch den Kopf. Werden wir das Postauto zurück nach Vättis wohl noch erwischen? Aber erstens kommt es anders, und zweitens als man denkt! Nun aber schön der Reihe nach: Die Tour begann nämlich bei der Rüfe eingangs Vättis auf ca. 1020 m. Nach einer kurzen Anlaufphase ging es sehr steil – und doch angenehm – nach oben zur Alp Ladils auf 1890 m. Hier war die erste Pause fällig. Pius Schneider musste diese Tage im Spital verbringen. Aber in Gedanken waren wir viel beim ihm. So sehr, dass ich ihn auf die Teilnehmerliste schreiben wollte. Die Pflanzenkunde kam – infolge seiner Abwesenheit

natürlich zu kurz. Dafür hatten wir mit Salvi einen wahren Pilzexperten unter uns. Und Pilze gab es haufenweise. Nur fällt der 3. Oktober bekanntlich in die Schonzeit. Schade!

Von Ladils gings geradewegs eine steile Grashalde hinan. Weiter oben querten wir nach rechts auf einen grasüberwachsenen Grat, welchem wir bis unter die Gipfelfelsen des Vättnerchopfs folgten. Das Gelände wurde zunehmend steiler und einige Passagen verlangten Konzentration. Der Anstieg war sehr kurzweilig und bald standen wir auf dem Gipfel auf 2616 m. Der Nebel bot uns an diesem Tag ein seltsames Schauspiel. Sektorenweise gewährte er uns die Sicht auf die umliegenden Gipfel. Und als die Rast zu Ende war, hatten wir jeden Gipfel mindestens einmal gesehen.

Wir traversierten Punkt 2665 und folgten dem langen und sehr bequemen Bergrücken – immer auf rund 2600 m – bis (fast) zur Furggla 2574 m. Hier ist der Abstieg etwas knifflig und so konnte Siegrid ihren guten Spürsinn wieder einmal unter Beweis stellen. Von nun an gings aber bergab! Ein grösseres Pausenbegehren konnte die Tourenleiterin nur noch teilweise bewilligen, lag doch noch ein beträchtlicher Wegabschnitt vor uns. Vorbei an Säss (Alp Tersol) tauchten wir ein in die wildromantische und wunderschöne Schlucht, welche hinunter nach Gigerwald (1230 m) führt.

Das letzte Postauto war schon weg, aber das war uns eigentlich egal, denn uns interessierte nun vor allem das Restaurant. Die Serviertochter hatte offenbar nicht einen so guten Tag gehabt wie wir, doch wurden wir alle satt. Einige nahmen sogar noch ein Frisco-Cornet mit auf den Weiterweg. Bei der Brücke (1060 m) verliessen wir die Strasse und gelangten auf einer interessanten Route zurück zu den Autos. Weil dieser Bericht ohnehin schon etwas lang ist, erzähle ich nun nicht, wie wir nach Hause kamen. Nicht fehlen darf aber mein aufrichtiger Dank an Siegrid für diese unvergessliche Tour.

Marius

Alpstein, Altmann

Sonntag, 31. Oktober 2004

Leitung: Marius Bur

Teilnehmende: Siegrid und Salvi Caniglia, Inge Strüning, Käthi Gunthli, Gabi Keinath, Carina Muoth, Elisabeth Fasser, Simone Bislin, Reto Schmid, Heidi Zena.

Es kommt nicht allzu oft vor, dass die Alpstein-Gipfel Ende Oktober noch schneefrei sind. Dass das Wetter nach einer so schlechten Prognose noch so schön wird, das haben wir schon mehr erlebt. Die angekündigte Regenzone war gerade daran, sich zu manifestieren, als wir in Wildhaus losmarschierten. Eine Gruppe von deutschen Bergwandernern, ebenfalls mit Ziel Altmann, montierte doch schon nach wenigen Minuten die Regenhüllen. Wir hingegen gaben uns dem Optimismus hin und verzichteten auf solcherlei Hilfsmittel.

Und tatsächlich: Die Regenwolken zogen (fast) unverrichteter Dinge ab und schon bei der ersten Pause auf der Chreialp blinzelte die Sonne durch die Wolkenlücken.



Imposant war der Blick in die Moor-Südwand. Aber noch mehr beeindruckte uns der Anblick des Altmann, welcher uns immer noch um 600 Meter überragte. Nun war es nicht mehr weit bis in die Zwinglipasshütte. Da die Hütte noch bewartet war, nutzten wir die Gelegenheit für ein vorgezogenes Mittagessen, bevor wir die Gipfletappe unter die Sohlen nahmen. Das Schlagen einiger Kletterherzen war deutlich zu vernehmen, als wir am Altmann-Westgrat vorbei gingen. Heute stand aber der Normalweg auf dem Programm und um 13.40 Uhr posierten wir in corpore auf dem 2436 Meter hohen Gipfel.

Fast zum Greifen nah präsentierte sich der Säntis. Kaum zu glauben, dass der Weg dort hinüber fast 3 Stunden in Anspruch nehmen würde. Ich musste mich immer wieder fragen, ob es zu verantworten sei, den alten Mann mit acht so kecken Frauen zu besteigen. Bei einer exponierten Stelle, welche viele Touristen auf dem Hosenboden überqueren, hat Heidi den alten Herrn vollends auf die Probe gestellt. Er konnte sich glücklicherweise beherrschen! So gelangten wir, über das Jöchli und den Wildhauser Schafboden, wohlbehalten wieder ins Tal. Es war ja nun Winterzeit und als wir im Restaurant Alpstein zum Schlusstrunk einkehrten, legte sich schon die Nacht über das Land.

Ein herzliches Dankeschön an die acht kecken Frauen und die zwei flotten Männer, die dabei waren. Ein extra Dank an Reto, dem wir immer wieder so schöne Bilder zu verdanken haben.

Marius



*Der alte Herr vom Nädliger aus gesehen
Auf dem Gipfel des Altmann*

Tourenberichte Senioren

Seniorentourenwoche im Münstertal

**Montag–Samstag,
6.–11. September 2004**

Teilnehmende: 35 Personen!!!

Montag: Tag der Kulturen

Bahnkultur – die SBB-Crew hat gut für uns gesorgt. In reservierten Wagen gelangen wir zügig nach Zernez.



Jon Manatschal stellt uns sein Tal in Wort und Bild vor...

Bergführerkultur – Thomas begleitet uns bis Zernez und ...

Esskultur zum Ersten – ... genießt ebenfalls einen von Doris 2 während der Fahrt durchs Prättigau verteilten ofenfrischen Nussgipfel.

Die Fahrt mit dem Postauto über den Ofenpass ist bei diesem herrlichen Wetter ein Genuss.

Wanderkultur – nach dem Zimmerbezug im Hotel Alpina wandern wir auf zwei verschiedenen Wegen nach Müstair zum Clostra San Jon.

Weltkulturerbe – 1983 wurde das Kloster mit der Kirche (berühmte karolingische Fresken) in die Liste des Weltkulturgutes der UNESCO

aufgenommen (selber nachschauen: Kloster St.Johann).

Esskultur zum Zweiten – bald ist es Zeit, das feine Nachtessen zu geniessen ... und

Trinkkultur – auch ein guter Tropfen ist natürlich erlaubt.

Münstertaler Kultur – nach dem Nachtessen stellt uns Jon Manatschal (Radiomann bei Radio Rumantsch) sein Tal in Wort und Bild vor. An dieser Stelle vielen herzlichen Dank für den informativen Vortrag. *Doris I*



... auch das Tanzbein wird geschwungen

Dienstag: Piz Umbrail (3033 m)

Nach dem gestrigen Kulturprogramm gilt es ernst, denn heute nehmen wir gleich den «Höhepunkt» (zumindest nach Höhenmetern) in Angriff. Es ist der Piz Umbrail, ein guter Dreitausender.

Die erste Etappe bis zum Pass bewältigen wir mit dem Bus. Dort ist allerdings kein Gipfelhalt möglich, weil das Restaurant nicht geöffnet hat. Unser Frühstück war ja auch so reichhaltig, dass wir locker noch einige Kilometer durchhalten können. Die Wanderstöcke werden ausgezogen und wir teilen uns in zwei Gruppen unter Röbis und Heiris Leitung, mit dem Ziel den Gipfel zu erklimmen. Der Weg führt uns zuerst über



Gerhard und der Lai da Rims



Chrigel mit dem Gipfeljodel vom Piz Umbrail

Almweiden zum ersten Trinkhalt und dort erspät Willi einen alten Grenzsteig zum Gipfel und startet mit Armin, Walter, Georg und Doris 2 zur Erkundung. Röbi führt seine Gruppe weiter über eine Steinalde dem felsigen Gipfelaufbau zu. Eine heikle Stelle verlangt einige Vorsicht und wir sind froh, dass wir hier nicht zurück müssen. Doch was macht die Gruppe Heiri? Röbi bleibt zur Beratung zurück und der Rest erreicht problemlos den Gipfel.

War der «Grenzsoldatensteig» aus dem 1. Weltkrieg wirklich schöner? Auf jeden Fall anstrengender oder länger oder beides, denn diese Gruppe trifft später ein. Röbi kommt auch wieder und berichtet, dass Heiris Gruppe auf den Gipfel verzichte, um die schwierige Stelle nicht im Abstieg bewältigen zu müssen. Ich war zwar nicht dabei, aber es soll recht lustig zugegangen sein beim Erkunden der alten Schützengräben. Das herrliche Wetter ermöglicht eine fantas-

tische Sicht auf die nahen Berge der Ortlergruppe und des Stilfser Jochs sowie eine Rundumsicht ohnegleichen.

Nach einer ausgiebigen Rast führt uns der teilweise sehr steile Steig zum Lai da Rims, einem in Almwiesen eingebetteten See hinter – wunderbar – da muss man einen Halt machen und ein Fussbad nehmen. Doch leider hat alles ein Ende. Der Bus ist bestellt und so schultern wir den Rucksack und nehmen das letzte Stück Weg durch das Val Vau unter die schon etwas müden Füsse. Glücklicherweise und zufrieden treffen wir im Alpina ein, wo Heiris Mannschaft bereits geduscht und verschönert beim Apéro in der Gartenwirtschaft sitzt.

Herzlichen Dank den Organisatoren – alles paletti!

Gerti

Mittwoch: Sessvennahütte

Der neue Tag erwacht wieder mit wolkenlosem Himmel. Um 8.00 Uhr besteigen wir den Extrabus aus dem Südtirol, der uns in kurvenreicher Fahrt nach Watles fährt. Eine moderne Vierersesselbahn bringt die grosse Wanderschar zum Ausgangspunkt unserer heutigen Tour. Fein schmeckt der Tiroler Kaffee im Berggasthaus, bevor in zwei Gruppen aufgeteilt die Höhenwanderungen unter die Füsse genommen werden. Für die

«Nimmermüden» gilt es zuerst 300 Höhenmeter zu überwinden und so den zweiten Weg zur Schutzhütte Sessvenna zu beschreiten. Kurz vor dem Ziel treffen sich die wanderlustigen Piz Söler wieder. Gemeinsam, auf gutem Bergweg kommen wir in der Hütte an.

Begrüsst werden wir vom Hüttenchef und ein Willkommenstrunk wird serviert. Es ist Mittagszeit. Die Auswahl an angebotenen Speisen ist reichlich. Mit verschiedenen fröhlichen Liedern beschliessen die Senioren den Aufenthalt in der Hütte. Der Abstieg nach Schlinig (kleiner Weiler im Schlinigtal) stellte keine Probleme an uns Wanderer. Dort werden wir abgeholt und mit dem gleichen Bus fahren wir Richtung Grenze. Ohne Formalitäten am Zoll in Münstair werden wir zum Hotel Alpina in Sta. Maria gefahren. Ein Tag mit vielen Wandererlebnissen geht zu Ende.

Ruth

Donnerstag: Piz Daint

Wieder überstrahlt die Morgensonne das ganze Val Münstair. In erlebnisreicher Postautofahrt werden wir zum Ofenpass gefahren. Für heute sind zwei verschiedene Touren mit Ausgangspunkt Ofenpass vorgesehen. Die Wanderfreunde werden die Höhenwanderung nach Lü, der höchstgelegenen politischen



Piz Chavalatsch, 2764 m

Gemeinde in Graubünden begehen und die Bergsteiger den Piz Daint besteigen.

In der landschaftlich sehr schönen Bergwelt schreitet unsere Gruppe Schritt um Schritt bergwärts und gewinnt auch bald viele Höhenmeter. Mit der Höhe wird der Bergpfad steiniger und auch steiler. Nach 2½ Stunden Aufstieg werden wir belohnt mit einer herrlichen Panorama-Rundsicht. Der mächtige Ortler und die Gletscherwelt am Stelvio sind zum Greifen nahe. Auch die Berninagruppe in Weiss ist gut erkennbar. Gut ausgeruht nehmen die Piz Söler Abschied vom imposanten Berggipfel. Über den Südostgrat steigt die eine Hälfte der Gruppe nach Tschier ab, der Rest der Gruppe über eine Variante wieder dem Ofenpass zu. Im Postauto treffen wir uns wieder und fahren mit vielen schönen Erinnerungen zurück nach Sta. Maria. Mit einem bunten Abend mit Musik, Tanz und Gesang beenden wir den heutigen Tag.

Willi

Freitag: Stilfserjoch (22 Personen)

Um 9.10 Uhr bei schönstem Wetter steigen wir ins Postauto Richtung Umbrail. Wir wandern der Grenze Schweiz–Italien entlang aufwärts zur Dreisprachenspitze. Es ist ein historischer Weg. Im ersten Weltkrieg wurde hier die Grenze von Italienern und Schweizern besetzt. Sie sollen Wein und Rauchwaren ausgetauscht haben. Wir halten Rast auf der Dreisprachenspitze (2850 m). Das ganze Gebiet hier erinnert an den Krieg. Schützengräben, Infotafeln usw. Russische Truppen mussten mit 38 Bergführern Geschütze auf den Ortler (3900 m) schleppen. Auf der Dreisprachenspitze steht eine ehemalige Festung und dient heute als Restaurant, also ist auch für das leibliche Wohl gesorgt. Wir steigen 100 m ab zum Stilfserjoch und die Zivilisation hat uns wieder. Ein eindrücklicher Tag, herzlichen Dank Heiri.

Friedy

Und die restlichen 13 Personen?

Piz Chavalatsch (2764 m)

Bei wiederum herrlichem Wetter führen Doris und Röbi unsere Gruppe auf diesen

herrlichen Aussichtsberg. Beim Spital im Ortsteil Sielva beginnt eine Forststrasse. Auf dieser werden wir vom Hotelbus bis auf fast 1800 m befördert. Auf einem anfänglich ziemlich steilen Pfad steigen wir zügig empor, vorbei an einer Hütte, vor der zwei verschlafen wirkende Jäger stehen. Nach 2½ Stunden erreichen wir den Gipfel auf 2764 m. Ein italienisches Grenzerhäuschen steht hier und seit 1999 ein Gipfelkreuz. Der Grenzstein Nr. 29 ist der östlichste Punkt der Schweiz. Der imposante Rundblick bis weit ins Etschtal mit Gipfeln, die sich hinter Meran befinden, zum alles überragenden Ortler, zum Reschensee, aber auch weit hinein in die Schweizer Berge mit dem Piz Bernina im Westen lässt uns lange verweilen. Für den Abstieg wählen wir nicht die kürzeste, wohl aber die schönste Variante. Wir queren dabei weite Hänge mit rot leuchtenden Heidelbeerbüschen, steigen ab zur Alp Prasüra und erreichen dann die Umbrailstrasse, auf der wir wieder zum Hotel befördert werden.

Max

Samstag: Heimreise

Wehmütig, voller angenehmer Erinnerungen nehmen wir um 9.30 Uhr Abschied von unserem einwöchigen Feriendomizil Sta. Maria im Val Müstair. Mit sicherer Fahrt werden wir mit der Reisepost über den Ofenpass chauffiert. In Zernez besteigen wir die RhB nach Sagliains. Im Vereinatunnel (19042 m) ists vorbei mit der schönen Aussicht. Unsere Gommiswaldnerin verabschiedet sich schon im Zug vor Landquart.

Ein herzliches Dankeschön dem Dreierteam Doris, Heiri und Röbi für die vorzügliche Organisation und Leitung und allen Senioren für die löbliche Kameradschaft.

Vielleicht – so Gott es will – treffen wir uns nächstes Jahr um dieselbe Zeit in Sörenberg/Entlebuch wieder. Eins steht fest, das Wetter kann wohl nicht mehr übertroffen werden.

Georg

PS: Da die Hotelkosten etwas günstiger waren als budgetiert, hat sich das Team dafür entschieden, diese Fränkli dem Seniorenkässeli einzuverleiben.

Alp Salaz–Vättis

Donnerstag, 30. September 2004

*Tourenleiter: Hans Jäger
17 Senioren, 1 Tochter, 1 Schwiegersohn,
1 Schwiegertochter, 3 Enkel*

... plötzlich bin ich hellwach. Ist das die Vorfreude auf die heutige Tour? Nein, es regnet, es prasselt beinahe. Es ist noch stockdunkel. Ich blinze gegen die Decke und der Wecker zeigt mir 4.23 Uhr an. Also weiterschlafen. Um halb sieben ist es Zeit für das gemütliche Frühstück. Dazu braucht es natürlich die Zeitung. Also, hinaus zum Briefkasten und was entdecke ich am Himmel? Einen richtigen Stern. Er kann also doch noch, der Petrus (nur nicht so lange).

Zum Glück werden Anita und ich von Christi zum Bahnhof gefahren. Sonst hätte doch sicher noch so ein Lästermaul geschnödet: «Jetz spinnan die beida no ganz und gönd bi däm gruusige Wetter z Berg.»

Um 8.36 Uhr führt ein sonnig gelbes Postauto die muntere Schar Senioren, verstärkt mit einer tüchtigen Jungmannschaft in einer Sonderfahrt hinauf auf den St.Margrethenberg. Beim Fürggli heisst es aussteigen und den Vättner Tourenleiter Hans Jäger begrüßen. Er führt die Piz Söler via Marola (Lieblingsplatz der Tourenfahrer von wegen Wisswii, Zopf und Chäs) hinauf zur Alp Salaz.



*Tourenleiter
Hans stellt uns
sein Tal und sein
Dorf in einem
geschichtlichen
Rückblick vor.*

Hier finden wir ein Vordach und der Znüni kann ohne Bewässerung genossen werden. Weil es halt nicht so höggig ist, gehts auch schon bald wieder weiter. Auf dem höchsten Punkt unserer Tour, auf ca. 1850 m, gibt uns Hans einen Rückblick auf die Geschichte des Taminatales und seines Dorfes Vättis. Interessant! Dann sind wir auf Guaggis. Hoch über uns entdecken wir eine in Formation fliegende Schar grösserer Vögel. Enten? Raben? Wildgänse oder gar Störche? Nein, es ist auch nicht die Patrouille Suisse, es sind die Kraniche des Ibikus, welche aus Athen zurückfliegen.

Wir geniessen ohne Regenschutz die Mittagspause und dann ist sie da. Nicht die Beiz, falsch geraten, nein die Sonne. Sie begleitet uns auf den vielen Kehren, die zuerst in schönen Serpentinaen, dann aber immer enger, steiler und rutschiger und dazwischen auch schluchtartig werden, echt seniorig halt, hinunter nach Vättis. Die Zivilisation hat uns wieder und wir haben den Umtrunk bei Oswald Sprecher in der Tamina redlich verdient. Herzlichen Dank, lieber Hans, und wie wärs denn ein anderes Mal mit dem Simel?

Doris I

Kulturwanderung Tenna

Mittwoch, 6. Oktober 2004

Leitung: Felix Egert

Im dritten Anlauf konnte Felix seine Kulturwanderung im Safiental endlich durchführen. Bei freundlichem Wetter wollten 28 wanderfreudige und kulturinteressierte Seniorinnen und Senioren dabei sein, dazu der 9-jährige Simon, gut trainierter Enkel von Georg (am Vortag mit dem Neni noch auf dem Alvier – und kein bisschen müde!), dem unser Senioren-«Tempo» dann doch etwas gemächlich vorkam.

Die kurze Wartezeit zwischen Zug und Postauto in der Rheinschlucht nutzt Felix, uns etwas über den gewaltigen Flimser Bergsturz vor etwa 15000 Jahren zu erzählen. Die steilen, fast weissen «Felswände» der

Schlucht bestehen aus dem zertrümmerten Absturzmaterial, durch das sich der Rhein einen neuen Weg schaffen musste.

Auf dem steilen und schmalen Weg von der Station ins Dorf Versam und dann durch das recht enge vordere Safiental fühlen wir uns im Postauto wie immer gut und sicher aufgehoben. Von Egschi führt der Wanderweg hinauf nach Tenna. Felix hat 1½ Stunden angegeben, auf dem Wegweiser steht 2 Stunden, und Simon meint nach der ersten Viertelstunde lakonisch: «Wenn wir so weiterlaufen, brauchen wir sicher vier Stunden!» Es waren dann aber doch nicht einmal zwei Stunden. Dort wo der Weg aus dem Wald auf das freie Wiesland führt und den Blick freigibt auf die typische Walser Streusiedlung, schildert Felix den langen südlichen Umweg der Walser aus dem Oberwallis bis in die Ostschweiz und ins Grosse Walsertal und sogar bis nach Deutschland (Kleines Walsertal). Nach Kaffee und Gipfel im Hotel Alpenblick sind wir gespannt auf den kulturellen Höhepunkt des Tages.

Die freistehende und weithin sichtbare spätgotische Kirche von Tenna wurde in der zweiten Hälfte des 14. Jahrhunderts erbaut und später in zwei Etappen erweitert. Die schönen Fresken sind zwischen 1390 und 1420 entstanden. Der Name des «Meisters» ist nicht überliefert. Im «Bildersturm» der Reformation wurden die Fresken glücklicherweise nicht zerstört, sondern nur überfüncht. Erst 1957 wurden sie freigelegt und restauriert. Die Farben waren so gut erhalten, dass wir die Bilder heute so sehen können, wie die Walser Bergbauern vor 600 Jahren.

Auf der linken Seite des ursprünglich kürzeren Kirchenschiffes zeigen zwei mal fünf Bilder den Leidensweg Christi. Rechts sind leider nicht alle Fresken erhalten, weil bei einer Kirchenerweiterung Fenster ausgebrochen wurden. Vollständig erhalten sind das sehr schöne Bild «Anbetung der drei Könige» und die separate Darstellung des heiligen Valentin, Schutzpatron gegen Tierseuchen und damit ein wichtiger Heiliger für die Walser. Etwas ganz Besonderes ist auch die Holzdecke mit den typisch spätgotischen

Ornamenten. Sie ist datiert von 1504 und bis heute original zu bewundern.

Nachdem wir der Kirche die Zeit und die Aufmerksamkeit gewidmet haben, die sie sicher verdient, geht uns natürlich der zweite «sportliche» Teil bevor: Aufstieg auf des Tenner Chrüz und dann hinunter nach Acla. Felix wählt einen kleinen Umweg über das «Flimser- Bänkli», der zuerst sogar noch leicht abwärts führt, aber dann auf einem wunderschönen Bergweg aufwärts, bis 1900 m durch den Wald und dann zum Ziel. Auf dem Chrüz (2020 m) ist es ziemlich kühl und die Fernsicht leider etwas vernebelt. Wir machen uns deshalb schon bald auf den Rückweg, und können den Abstieg sogar noch mit einem zweiten Kirchenbesuch und/oder einer zweiten Einkehr unterbrechen. Wer/wo/was behalte ich für mich.

Auf der Heimfahrt antwortet Simon auf die etwas unvorsichtige Frage, wie es ihm denn bei den Senioren gefallen habe: «Schon etwas langweilig.» Das gilt natürlich nicht für mich und sicher auch nicht für die anderen, auch schon etwas älteren Semester (im Vergleich zu Simon, nicht zu mir!). Im Gegenteil: Felix, wir freuen uns alle schon jetzt auf deine Kulturwanderung 2005. Der 4. Oktober ist reserviert.

Hans Leuzinger

Bergwanderung Amden – Goggeien

Donnerstag, 14. Oktober 2004

Leitung: Edi Naef

Teilnehmende: Agnes und Röbi Vetter, Helen und Max Wermelinger, Margarita und Hanspeter Hug, Ruth und Hans Giger, Trudy und Oswald Rhyner, Beatrix Willi, Doris Nägeli, Gerti Wiesinger, Heidi Eggenberger, Theres Meli, Christian Eggenberger, Ernst Eggenberger, Freddy Hobi, Georg Fausch, Hans Leuzinger, Jakob Rohrer, Jacques Jann, John Künzler, Leo Haldner, Paul Reich und Werner Peter

Programmgemäss treffen sich die Teilnehmenden am Bahnhof Sargans und pünktlich bringt uns die SBB nach Ziegelbrücke. Hier wird in den schon zur Hälfte durch seniorige Mitglieder der Sektion Uto besetzten Bus

Sektions-Tourenprogramm 2005

So	09.01.	Skitour Guggenüll	Marco Frick						
Sa	15.01.	Tiefschneekurs im Raum Heildland	Bergführer Thomas Good						
Sa	15.01.	Skitour Muttersstock	Walter Brühmann						
Sa	22.01.	Skitour Zweierspitz	Ursi Goetz						
So	23.01.	Skitour Je nach Verhältnissen	René Ganper						
Mi	26.01.	Sommertourenwochenvorstellung	Stamm Sandi, Bad Ragaz						
So	30.01.	Skitour Brisi JO und Sektion	Daniel Benz und Paul Wernelinger						
So	06.02.	Skitour Piz Vrin	René Ganper						
Sa	12.02.	Skitour Vlan Sektion und Senioren	Stewart Bryce						
So	13.02.	Skitour Fanenstock – Färispitz	Marius Bur						
Sa	19.02.	Skitour Chaseri Senioren und Sektion	Röbi Vetter						
So	20.02.	Skitour Alplfihorn zusammen mit SAC Thurgau	René Ganper						
Sa	26.02.	Skitour Rotrüfner	Walter Brühmann						
So	27.02.	Skitour Pizol	Marco Frick						
Mo-Fr	28.02.–	Skitourwoche Alpe Devero/ Bilmenhorngebiet	Bergführer Thomas Good						
Sa	05.03.	Skitour Rosfallen	Ursi Goetz						
So	06.03.	Skitour Oberalpstock	Corina Jud / Stefan Rupp						
So-Sa	06.–12.03.	Senioren Skitourwoche Engstienalp	Bergführer Thomas Wälti						
So	20.03.	Skitour Childalphorn	Ursi Goetz						
Fr-Mo	25.–28.03.	Oster-Skitour rund um die Sevensennhütte	Walter Brühmann						
So	03.04.	Skitour Gletscherhorn	Salvi Caniglia						
So	10.04.	Skitour Gemfainenstock	Alexandra Holderer						
Sa	16.04.	Skitour Sulzfuh	Walter Brühmann						
Do	05.05.	Auffahrtzusammenkunft	Doris Nageli						
Fr/Sa	06./07.05.	Holzrutsche Enderimhütte	Klaus Saxer						
Sa	07.05.	Skitour Garmidaurspitz	Lilo und Stefan Müller						
Sa	14.05.	Wanderung Weesen–Walenstadt	Wolfgang Lingscheidt						
Sa	04.06.	Ausserordentliche Hauptversammlung							
So	12.06.	Bergtour Hoher Freschen, Voralberg	Felix Weber						
So	19.06.	Bergtour Alvier	Käthi Guntli						
So	26.06.	Kletterausbildung (Kurs) in Mettmen	Marius Bur, Siegrid Caniglia und Bergführer						
Fr/Sa	01./02.07.	Hochtour Hüfihütte–Clariden	Marius Bur						
Sa	02.07.	Bergtour Lüsli–Chäserugg	Wolfgang Lingscheidt						
So	03.07.	Vogelkekursion	Siegrid Caniglia						
Sa/So	09./10.07.	Hochtour Todi oder Biferenstock	Bergführer Thomas Good						
Fr–So	15.–17.07.	Hochtour Lagginhorn und Weissmies	Walter Brühmann						
Sa/So	16./17.07.	Wanderung Elm–Martinsmadhütte–Films	Wolfgang Lingscheidt						
So–Fr	17.–22.07.	Klettersteig-Tourenwoche Latemar–Rosengarten	Marius Bur						
Mo–Sa	18.–23.07.	Hochtourenwoche Wallis, Saas Fee–Zermatt	Bergführer Thomas Wälti						
Sa/So	30./31.07.	Wanderung zu den Rheinquellen	Wolfgang Lingscheidt						
So–Sa	31.07.–	Kletterwoche Dolomiten, Brenta	Bergführer Marcel Schmed						
So	07.08.	Bergtour Piz Neir, Julier	Siegrid Caniglia						
Sa/So	13./14.08.	Bergtour Falknis	Marco Frick						
Sa/So	20./21.08.	Bergtour Elm–Panixerpass–Pigniu	Wolfgang Lingscheidt						
Sa/So	20./21.08.	Hochtour Piz-Palu–Überschreitung	Walter Brühmann						
So	21.08.	Bergtour Piz Plot und Piz Turba	Salvi Caniglia						
Sa/So	27./28.08.	Hochtour Sardona	Käthi Guntli						
Sa–Mo	03./05.09	Bergtour Cristallinengebiet	Marius Bur						
Sa	10.09.	Bergtour Gamsberg (über Kamin)	Lilo Müller						
So	11.09.	Bergtour Lenzerhorn	Salvi Caniglia						
Sa/So	17./18.09.	Bergtour Sur-En–Urnaschlucht–Sevensennhütte–Lais da Rims–Scuol	Wolfgang Lingscheidt						
Sa	24.09.	Bergtour, Rundtour Marmontana–Cima di Cugn	Corina Jud / Stefan Rupp						
So	25.09.	Bergtour Pizol	Käthi Guntli						
Sa	01.10.	Bergtour Naafkopf	Marco Frick						
So	02.10.	Geologische Wanderung	Stefan Hesske						
Sa	08.10.	Garnil-Höhenweg	Alexandra Holderer						
So	09.10.	Klettersteig Sulzfuh	Siegrid Caniglia						
So	30.10.	Bergtour Rappenstein FL	Marius Bur						
So	06.11.	Bergtour im Alpstengebiet	Käthi Guntli						
Mi	30.11.	Wanderung Spina	Stamm Sandi, Bad Ragaz						
Sa/So	17./18.12.	Skitourenwochenvorstellung	Marius Bur						
Sa/So	17./18.12.	Lawnenkurs	Bergführer Thomas Wälti						

SAC Sektion Piz Sol 2005

Ausserordentliche Hauptversammlung: Samstag, 4. Juni 2005

Regelmässiger Stamm:

Senioren: jeweils am ersten Montag des Monats im Café Selva, Trübbach

Sektion: jeweils am letzten Mittwoch des Monats im Restaurant Sandi, Bad Ragaz

Kletterhallentraining Sargans:

Jeden Freitag von Anfang November 2004 bis Ende März 2005 und Anfang November 2005 bis Ende März 2006.

Internetadresse: www.sac-piz-sol.ch

Vorstand der Sektion Piz Sol:

Präsident: Felix Röhrenbacher, Oberer Rütliweg 4, 8803 Rüschlikon,

P: 043 536 71 94, Mobile: 079 423 86 45,

E-Mail: praesident@sac-piz-sol.ch

Kassier: Michael Frick, Städtchenstrasse 91, 7320 Sargans, P: 081 710 66 71,

Mobile: 079 779 09 38, E-Mail: kassier@sac-piz-sol.ch

Aktuar: Reto Hobi, Sarganserstrasse 3, 7310 Bad Ragaz, P: 081 302 71 62,

Mobile: 079 216 46 57, E-Mail: aktuar@sac-piz-sol.ch

Tourenkommissions-Steward Bryce, Heutelisstrasse 9, 7310 Bad Ragaz, P: 081 302 44 64,

Mobile: 078 890 32 40, E-Mail: tourenkommission@sac-piz-sol.ch

Präsident: Fritz Müller, Grossbündel, 9479 Oberschan,

P: 081 783 26 02, G: 081 786 01 59, Mobile: 079 608 23 36,

E-Mail: rettungsobmann@sac-piz-sol.ch

Clubnachrichten: Nelly Fochler, Dreiangel 1, FL-9496 Balzers, P: 00423/384 13 93

Vizepräsident: Robert Kohler, Eichbüel, 7312 Pfäfers, P: 081 302 35 44,

E-Mail: vizepraesident@sac-piz-sol.ch

Mitgliederverwaltung:

Nadia Mayer, Spitzackerstrasse 7, 7310 Bad Ragaz, P: 081 302 71 62, G: 081 300 47 18,

Mobile: 079 446 81 76, E-Mail: mitgliederverwaltung@sac-piz-sol.ch

Hüttenchef:

Enderlinhütte:

Niclaus Saxer, Mühlbachweg 1, 7208 Malans, P: 081 322 95 54,

Mobile: 079 351 95 83, E-Mail: enderlin@sac-piz-sol.ch

Hüttentelefon Enderlin: 079 681 61 29

Walter Brühlmann, Obstadtstrasse 15, 8880 Wäldenstadt,

079 218 28 90, E-Mail: spitzmellen@sac-piz-sol.ch

Hüttentelefon Spitzmellen: 081 733 22 32

Robert Kohler, Eichbüel, 7312 Pfäfers, 081 302 35 44,

E-Mail: schraawiesli@sac-piz-sol.ch

Clubnachrichten: E-Mail: pizsolnachrichten@sac-piz-sol.ch

Tourenchef Winter:

E-Mail: wintertourenchefin@sac-piz-sol.ch

J+S-Manager: Paul Wermelinger, Rosenstrasse 3, 7323 Wangs, 081 723 32 78,

E-Mail: paul.wermelinger@bluewin.ch

KIBE-Chef und

J+S Kassier: Stefan Jäger, Bettliserstrasse 5, 8872 Weesen, 055 611 21 73,

Mobile: 079 468 40 65, E-Mail: kibe@sac-piz-sol.ch

JO-Chef: Michael Frick, Städtchenstrasse 91, 7320 Sargans, 081 710 66 71,

Mobile: 079 779 09 38, E-Mail: jo@sac-piz-sol.ch

Bergführer: Alfons Kühne, Madrus, 7317 Valens, 081 302 50 44,

E-Mail: famkuehne@bluewin.ch

Sport- und

Wettkampfklettern: Thomas Wälti, im Feld 53, 7303 Mastrils, 081 322 95 57,

E-Mail: ursulundthomas@onetelnet.ch

Seniorenteam: Doris Nägeli, Weiligstrasse 30a, 7310 Bad Ragaz, 081 302 26 96,

E-Mail: senioren@sac-piz-sol.ch

Seniorenteam: Röbi Vetter, Vorderdorf 13, 9472 Grabs, 081 771 32 81

Seniorenteam: Heiri Lippner, Spitalstrasse 13, 9472 Grabs, 081 771 32 41

Lawinerverschüttetensuchgeräte:

Die LVS der Sektion können an folgenden Orten ausgeliehen werden:

Helen und Max Wermelinger, Calandastrasse 11, 7320 Sargans, P: 081 723 41 39,

E-Mail: max.wermelinger@bluewin.ch

Walter Küng, Groffeldstrasse 2, 9470 Buchs, 081 756 01 83, Mobile: 079 402 68 51

Anita Jäger, Pizalunweg 3, 7310 Bad Ragaz, 081 302 22 41

Bibliothek:

Elisbeth Aemissegger-Bärtsch, Augasse, 7306 Fläsch, 081 302 45 17

Karten und Führer können von Montag bis Donnerstag von 18.00 bis 20.00 Uhr abgeholt werden.

Unfallversicherung:

Alle Teilnehmer (inkl. JO und KIBE) haben selber für eine

genügende Unfallversicherung zu sorgen.

Bergführer der Sektion:

Roland Beeler

Staudenstrasse 6A, 9472 Grabs, 081 771 36 45

Josef Bislin

Rollweg 17, 9470 Buchs, 081 756 27 50, Mobile 078 719 58 52,

E-Mail: lukas@pizol-outdoor.ch

Thomas Good

Pius Jäger

Butz, 8887 Mels, 081 723 96 75, E-Mail: thomas@pizol-outdoor.ch

Löwenstrasse 6, 7312 Pfäfers, 081 330 20 10, Mobile 079 221 29 22,

E-Mail: pius@piusjaeger.ch

Alfons Kühne

Karl Schlegel

Marcel Schmid

E-Mail: schmed@kletterschule.ch

Tourenkommission:

Präsident: Stewart Bryce Heutheilstrasse 9, 7310 Bad Ragaz, 081 302 44 64,
E-Mail: fam.bryce@bluewin.ch
Aktuarin: Doris Nägeli, Welligstrasse 30a, 7310 Bad Ragaz, 081 302 26 96,
E-Mail: dnaegeli@bluewin.ch
Tourenchef Sommer: Marius Bur Bergstrasse 21, 9475 Sevelen, 081 785 27 85,
E-Mail: sommertourenchef@sac-piz-sol.ch

Dario Schwörer
Eugen Steiger
Fredi Tischhauser
Thomas Wälti
Toni Wachter

Grünastrasse 1, 7320 Sargans, 081 723 39 77
Hasenbergweg 7, 8880 Walenstadt, 081 735 16 57
Vials, 7306 Fläsch, 081 302 77 35
Bergstrasse 40, 7303 Mästrils, 081 322 95 57,
E-Mail: ursiundthomas@bluewin.ch
Bungertstrasse 7, 7323 Wangs, 081 723 51 26,
E-Mail: anton.wachter@allegia.ch

Senioren-Tourenprogramm 2005

Mi 12.01.	Ski-/Schneeschuhtour Wiesli	Doris Nägeli	
Sa 15.01.	Triefschneekurs im Raum Heidiland	Bergführer Thomas Good	
Di 18.01.	Winterwanderung Gais	Heiri Lippuner	
Mi 26.01.	Skitour und Schneeschuhwanderung	Anita Jäger und Gerti Wiesinger	
Mi 26.01.	Chämi	Stamm Sandi, Bad Ragaz	
Do 27.01.	Sommertourenwochen-Vorstellung Winterwanderung Flumserberg	Judith Wildhaber	
Mi 02.02.	Skitour Galfer-Chapf	Georg Eggenberger	
Do 10.02.	Skitour Hüeneri	Willi Hinder	
Sa 12.02.	Skitour Vilan Sektion und Senioren	Stewart Bryce	
Mi 16.02.	Skitour Eggberg	Willi Zurburg	
Sa 19.02.	Skitour Chäseri Senioren und Sektion	Röbi Vetter	
Mi 23.02.	Skitour Tschuggen	Doris Nägeli	
nach Ansage	Skitour Hintere Rosswies	Bruno Gantenbein	
Mi 02.03.	Skitour Steingässler	Felix Egert	
So–Sa 06.–12.03.	Senioren-Skitourenwoche Engstlenalp	Bergführer Thomas Wälti	
Do 10.03.	Winterwanderung Vermol	Lilo Ackermann	
Mi/Do 16./17.03.	Skitour Piz Kesch	D. Nägeli u. R. Vetter	
Do. 17.03.	Winterwanderung Berneck – St.Anton	Vroni Duthaler	
Mi 23.03.	Skitour Säntis	Röbi Vetter	
Di 05.04.	Winterwanderung Chapfensee	Judith Wildhaber	
Mi 13.04.	Bergtour Fläscherberg (Leiter)	Doris Nägeli	
Di 19.04.	Wanderung Untersee	Hans Leuzinger	
Do 05.05.	Auffahrtssamenkunft	Doris Nägeli	
Mi 11.05.	Wanderung Seewis – Fädära	Georg Fausch	
Sa 14.05.	Wanderung Weesen – Walenstadt	Wolfgang Lingscheidt	
Do 19.05.	Velotour Meiningen	Paul Eggenberger	
Mi 01.06.	Wanderung Rappenlochschlucht	Jakob Rohrer	
Fr 03.06.	Holztag Schraawiesli	Robi Kohler	
Sa 04.06.	Ausserordentliche Hauptversammlung		
Mi/Do 15./16.06.	Wanderung Nationalpark	Willi Zurburg	
Di 21.06.	Bergtour Schrina	André Lüscher	

Di 28.06.	Bergtour Cuolm da Latsch	Felix Egert
Sa 02.07.	Bergtour Lüsis – Chäserugg	Wolfgang Lingscheidt
So 03.07.	Vogetekursion	Siegfried Caniglia
Mi/Do 06./07.07.	Bergtour Greina	Lilo Ackermann
Mi 13.07.	Wildtekursion Chäseri	Werner Peter
Sa/So 16./17.07.	Wanderung Elm – Martinsmadhütte – Flims	Wolfgang Lingscheidt
Mi. 20.07.	Bergtour Walabütz	Silvia Hofmann
Mi/Do 27./28.07.	Bergtour Val di Camp	Doris Nägeli
Sa/So 30./31.07.	Wanderung zu den Rheinquellen	Wolfgang Lingscheidt
Do 11.08.	Bergtour Seealpsee	Willi Zurburg
Di/Mi 16./17.08.	Hochtour Piz Blas	Felix Egert
Sa/So 20./21.08.	Bergtour Elm – Panixerpass – Pigniu	Wolfgang Lingscheidt
Di 23.08.	Bergtour Fideriser Heuberge	Georg Fausch
Mi 31.08.	Bergtour Augstenberg	Georg Eggenberger
Mo–Sa 05.–10.09.	Tourenwoche Sörenberg	Senioren Team
Mi 07.09.	Wanderung Gäbris	Hans Leuzinger
Mi 14.09.	Bergtour Sichelchamm	Gerhard Gall
Sa/So 17./18.09.	Bergtour Sur-En – Uinaschlucht – Sesvennahütte – Lais da Rims – Scuol	Wolfgang Lingscheidt
Mi 21.09.	Bergtour Mutschen	Röbi Vetter
Di 27.09.	Bergtour Taminatal	Peter Rupp
So 02.10.	Geologische Wanderung Garmil-Höhenweg	Stefan Hesske
Di 04.10.	Kulturwanderung	Felix Egert
Do 20.10.	Wanderung Felsbandweg	Werner Peter
Mi 16.11.	Schlussbummel Fläsch	Senioren Team
Fr 25.11.	Senioren-Schlusshöck Sandi	Senioren Team
Mi 30.11.	Skitourwochenvorstellung	Stamm Sandi, Bad Ragaz
Mi 07.12.	Senioren-Chlausbummel	Karl Meier
Sa/So 17./18.12.	Lawinenkurs	Bergführer Thomas Wälti
Mi 21.12.	Skitour/Wanderung Gamperfinhaus	Heiri Lippuner / Röbi Vetter

JO-Tourenprogramm 2005

Mi/Do 29./30.12.04	Eisfallklettern Skitour Alvier	Bergführer Thomas Wälti Daniel Benz und Monika Fehner
So 30.01.	Skitour Bristi JO und Sektion	Daniel Benz und Paul Wernelinger
Sa 05.02.	Schittelpausch Sargansenland	Michael Frick
So 13.02.	Skitour Jägglichhorn	Felix Röttenbacher und Monika Fehner
So 27.02.	Skitour Piz Beverin	Marcel Rinderer und Ursi Goetz
Sa-So 12./13.03.	Skitour Piz Platta	R. Hinder und U. Goetz
Mo-Sa 28.03.- 02.04.	Skitourenlager Schächental-Tödi	Bergführer Alfons Kühne
Sa 23.04.	JO Holzertage Enderlinhütte	Michael Frick
Sa/So 30.04./ 01.05.	Skinhohtour Piz Zupò	Bergführer Alfons Kühne
Do-So 05.-08.05.	Aufahrtskletterlager Lecco	Bergführer Thomas Wälti
Sa-Mo 14.-16.05.	Pfingstklettern Meglisalp JO und Kibe S. Jäger und R. Hinder	
Fr 20.05.	Sonnenuntergangsklettern Sargansenland	Katrin Müller

KIBE-Tourenprogramm 2005

Fr 31./12.04	Ski-/Snowboardtour Cyprianspitz	Bergführer Alfons Kühne
So 16.01.	Ski-/Snowboardtour Hasenflüeli	Bergführer Alfons Kühne
Sa 22.01.	Schitteln	Stefan Jäger
Sa 05.02.	Ski-/Snowboardtour Schilt	Stefan Jäger
So 20.02.	Ski-/Snowboardtour Feil	Bergführer Alfons Kühne
So 06.03.	Ski-/Snowboardtour Matjisch Horn	Brigitte Jäger
So 17.04.	Klettern im Klettergarten	L. Kühne und K. Müller
So 24.04.	Klettern Brüggler	Bergführer Alfons Kühne
Sa-Mo 14.-16.05.	Pfingstklettern Meglisalp JO und Kibe S. Jäger und R. Hinder	

Fr 27.05.	Sonnenuntergangsklettern Sargansenland	Katrin Müller
Sa 04.06.	Ausserordentliche Hauptversammlung	
So 05.06.	Klettern Churfirsten/Frümsei	F. Guntli und M. Frick
Sa/So 18./19.06.	Boulderwochenende	F. Guntli und M. Frick
Sa/So 02./03.07.	Hochtour Berner Oberland	Bergführer Thomas Good
Mo-So 18.-24.07.	Hochtourerlager Oberaletsch	Bergführer Lukas Dür
Sa/So 20./21.08.	Klettern und Canyoning	Bergführer Alfons Kühne
So 04.09.	Biketour im Bündnerland	Marcel Rinderer
Sa/So 17./18.09.	Hochtour Vrenelsgärtli über den Guppertsart	Roman Hinder und Paul Wernelinger
Sa/So 01./02.10.	Klettern im Basler Jura	Eveline Brunner
Sa/So 15./16.10.	Klettern Rätikon	F. Guntli und M. Frick
So 06.11.	Kletterausklang Klettergärten Sargansenland	Fabian Guntli
Fr 09.12.	Schlussstock JO	Roman Hinder
Sa 10.12.	Snowboard Einstiegtour	Felix Röttenbacher und Christian Aebi
Sa/So 17./18.12.	Lawnenkurs	Bergführer Thomas Wälti

Sa 04.06.	Ausserordentliche Hauptversammlung	
So 05.06.	Klettern Gruobenflüeli / Grünwand	L. Kühne und K. Müller
Sa/So 18./19.06.	Bergtour Falknis	Bergführer Alfons Kühne
So-Fr 07.-12.08.	KIBE-Lager	Bergführer Alfons Kühne
Sa 20.08.	Gummibootfahrt Linthkanal	Stefan Jäger
Sa 27.08.	Klettersteig Braunwald	Stefan Jäger
Sa/So 10./11.09.	Zeittour	Dorothea Kühne
So 23.10.	Höhentour Bergführer	Bergführer Alfons Kühne
Fr 11.11.	KIBE, Foto- und Schlussstock	Stefan Jäger



Edi und Hans

umgestiegen. In Arvenbüel erwartet uns der über das ganze Gesicht strahlende Edi. Warum strahlt er so? Klar, wir sind ein grosser Haufen und das motiviert jeden Tourenleiter.

Im Hotel Arvenbüel gibt es Kaffee und Gipfeli und Gerti wird zur Berichterstatterin bestimmt. Schon wieder! Doch die Gegenleistung in Form einer durch Edi geführten Schneeschuhtour ist zu verlockend, sodass ich nicht nein sagen kann. Um 10 Uhr starten wir und wandern gemütlich und ohne grosse Steigung durch schattigen Wald bis zu einem Kneippfussbad, das mit Geländer direkt im Bach angelegt ist. Schade, dass wir nicht den vorgeschriebenen Storchenschritt praktizieren können, denn Freddy's Handtuch hätte nicht alle 54 Füsse getrocknet. So gibt es nur den ersten Trinkhalt.

Nun geht es weiter über Almweiden zur Vorder Höhi auf 1537 m. Die Alm ist nicht mehr bewirtschaftet, also stärken wir uns aus dem Rucksack und geniessen die schöne Aussicht. Die Berge scheinen dank dem Föhn zum Greifen nahe. Nun führt die Route vorerst abwärts – leider. Die verlorenen Höhenmeter werden durch einen etwas steilen Aufstieg zur Alp Jöggelisbergli wieder wettgemacht. Nach einer kurzen Rast steigen wir weiter, vorbei an einem noch kleineren Hüttli und nach Traversierung eines mit einem Stahlseil gesicherten, abschüssigen Geländes erreichen wir den Fuss des felsigen Gipfelaufbaus. Wir passieren einen kleinen Kamin und schon sind wir beim schlichten Kreuz aus Holz auf dem Goggeien in 1631 m Höhe angelangt. Eine herrliche Rundumsicht bietet sich hier dar und die Mittagsrast kann so richtig genossen werden.

Doris macht den Gipfelbucheintrag und schon heisst es Aufbruch. Problemlos bewältigen alle den Abstieg. Der Weg führt nun durch lichten Wald mit Pilzbeständen (ich kann meine Pilzkenntnisse dank Paul enorm erweitern und der so genannte Mönchskopfpilz bleibt mir ewig in Erinnerung, weil er nicht in meinem Pilzbuch zu finden war und ich den Genuss trotzdem wagte) und Wiesen immer leicht abwärts nach Stein. Um 16 Uhr erreichen wir das Restaurant «Anker» und verbringen mit gemütlichem Plausch, Pandurspiel oder Jass die Wartezeit bis zur Abfahrt des Postautos. Schön war es.

Danke, Edi, für die kompetente Leitung und Doris für das Kollektivbillettorganisieren.

Gerti

Wanderung Neuchlen mit Besichtigung

Mittwoch, 20. Oktober 2004

*Leitung: Werner Peter
18 Teilnehmende*

Nach einem Regentag putzte der Föhn die Wolken weg. Wir spürten die vertraute, warme, weiche Luft. Sie und der blaue Him-

mel weckten Unternehmungslust. In Gossau aber nahm uns bald Nebel auf. Auch mussten wir auf den Startkaffee verzichten – die Stimmung blieb trotzdem aufgestellt. Der Weg führte beim Walter-Zoo vorbei.

Punkt 10.30 Uhr erreichten wir die Kaserne. Kompetent und mit Humor führte Markus Hässig während zwei Stunden durch die vor sieben Jahren dem Betrieb übergebene Anlage. Die Besichtigung lohnte sich. Wir werden von den Medien stark beeinflusst. Ich möchte mir, wenn immer möglich, einen eigenen Eindruck verschaffen, selbst wenn der Einblick klein ist.

Nach dem Mittagessen wanderten wir Richtung St.Gallen. Eine Sechsergruppe wählte den kürzeren Weg nach Abtwil. Trudi durfte

um 19 Uhr die Frauenriege nicht verpassen, ihr verdankt sie wohl die ausgezeichnete Beweglichkeit. Die zweite Gruppe wollte nach Gaiserwald, wir landeten in Engelburg. In St.Gallen liessen wir das Zusammensein mit einem gemütlichen Abschiedstrunk ausklingen.

Werner Peter

Wanderung Enderlinhütte mit Fahnenaufzug

Mittwoch, 27. Oktober 2004

*Leitung: Doris Nägeli
23 Teilnehmende*

Wir gehen bei fast jedem Wetter, steht im Heftli. Am Vortag regnete es 25 mm, Föhn



Die alten Piz Söler geniessen die Herbstsonne



Werner und die Tücken des Objekts

war angesagt. Am Morgen leuchteten einzelne blaue Flecken am tief verhangenen südlichen Himmel. Noch war es kühl, das erleichterte den steilen Aufstieg. Zykamen blühten, der Herbstwald prangte in den schönsten Farben. René hatte schon geheizt, zusammen mit Ilva stieg er ab, heute musste er «wimmeln». Ich erreichte die Fahnenstange, von dort sind es zwei Minuten zur Hütte.

Käse raffeln, Nudeln sieden, Zwiebeln rösten, «tischen»: Dank Linus und Judith waren die Äplermagronen bald bereit, fein war ihr Duft. Ein leichter Föhn hatte die Wolken weggefegt. Doris brachte mir das Fahnentuch. Vorfreude auf das Mittagessen, Aussicht geniessen, plaudern. «Wo ist denn die Fahne?», hörte ich. Da sah ich den leeren Mast! Ich hatte sie beim Nachbarn aufgezogen! Schallendes Gelächter und viele Rufe

begleiteten meinen Lauf zu Sulzers Stange, rasch war ausgetauscht.

Wir genossen das Essen in der Hütte. Nachher sassen wir in der Sonne, bewunderten die Farbsymphonie des herbstlichen Laubwaldes und der Lärchen, sangen, plauderten. Um 15.30 Uhr stiegen wir bei leichtem Föhn ab, es war so mild, welch ein Tag!

Herzlichen Dank an die Tourenleiterin sowie an Toni und Theres Meli, sie stifteten den Zmittag. Ein ansehnlicher Batzen «Beizenüberschuss» kommt dem Seniorenkässeli und der Grittibänzbackerei zugute.

Werner Peter

Schlussbummel

Mittwoch, 17. November 2004

Da treffen sich doch sage und schreibe neunundfünfzig Senioren im Torkel von Thomas Marugg in Fläsch, um das Tourenjahr 2004 zu verabschieden. Dass der Car schliesslich ohne eine wichtige Person abfuhr, sei nur am Rande vermerkt (die Ragazer sind unschuldig, sie gingen sowieso zu Fuss nach Hause).



Othmar Kohler (Vater von Expräsi Elias) unterstützt die singfreudigen Senioren gekonnt mit seiner Handorgel.

Senienschlusshöck

26. November 2004, im Hotel Sandi

Einleuchtend, dass man den Seniorenschlusshöck nicht im Schräuwiesli machen kann, denn...

... 70 Senioren (z. T. mit Anhang) und Präsident Felix treffen sich im Sandi, um auf ein erfolgreiches Tourenjahr zurückzuschauen. Aber vorerst werden die Magenerven beruhigt. Das traditionelle Menu «Beinschinken mit Kartoffelsalat» schmeckt

allen und zur grossen Überraschung spendiert uns die Familie Sandi einmal mehr einen feinen Dessert. Vielen herzlichen Dank. «Mr. Bea(n)mer» macht es möglich, dass wir das ganze Jahr nochmals in Grossbildern ab Leinwand geniessen können. Nicht so viele tolle Bergbilder, aber ganz viele schöne Leute an vielen verschiedenen schönen Plätzen. Und die Tourenleiter bekommen einen kleinen Grittibänz (süssi Fräuli und suuri Männli) aus dem Weiligbackofen.

Farben aller Art für

- Maler
- Hobbymaler
- Kunstmaler
- Schule
- Industrie
- Gewerbe

Tapeten – Pinsel – Roller –
Bilderrahmen etc.



**FARBEN
TISCHHAUSER AG**

Schulhausstrasse 8
9470 Buchs
Tel. 081 - 756 23 93

**Guter
Rat
ist
gratis!**

**Wirtshaus
Löwen**

Bad Ragaz · Telefon 081 302 13 06

Gemütlicher Treffpunkt im Oberdorf

Für alle Anlässe empfehlen wir:
die Leue-Stube, den Leuen-Keller
das Gaschür-Stübli

Schöne Gartenwirtschaft

ALPIN BERGSPORT AG



Eichenberger & Good
Dorfplatz 3
9472 Grabs

Verkauf + Versand
081 / 771 36 34

Das Fachgeschäft
für den Bergsteiger
und Tourenskifahrer

Die besondere Tour



Skitour Sassauna

Der Skitourenwinter steht vor der Tür und damit man nicht bei der ersten Tour überfordert ist, ist der Sassauna gerade das Richtige.

Mit Zug und Postauto oder mit dem Auto gelangt man nach Fanas. Mit der Seilbahn erreicht man den Ausgangspunkt Eggli (1700 m). Bei der Planung ist es wichtig, dass man sich bei der Seilbahn anmeldet, damit man nicht überrascht wird und nicht hoch kommt. Die Fahrzeiten der Bahn sind nicht immer gleich (Information unter Telefon 081 325 19 39).

Mit den Skis oder Schneeschuhen geht es Richtung Ochsenberg, danach den gleichmässig steilen Hang hinauf Richtung Pt. 2202 und dann nördlich dem Grat entlang zum Sassauna (2307 m).

Ein herrlicher Rundblick eröffnet sich hier auf alle Seiten.

Die Abfahrt geht wieder Richtung Eggli; je nach Situation kann man überall hinunter fahren, die ganze Breite des schönen Abfahrtshangs ausnützen.

Vom Eggli aus gibt es nun verschiedene Möglichkeiten zurück nach Fanas oder nach Schiers hinunter zu gelangen:

- wenn zuwenig Schnee liegt, fährt man mit der Seilbahn wieder zurück nach Fanas.
- Richtung Wäli (1696 m), Tarmals, Pt. 1457, dem Fahrweg entlang über Cania–Ruenboden, danach den offenen Waldlichtungen entlang hinunter bis zur Talstation.
- vom Ochsenberg oder Eggli Richtung Huoben, die Waldlichtung hinunter nach Cavaldürli–Spinis–Camascholis (1237 m)–Marier Berg bis hinunter nach Schiers.

Viel Vergnügen!

Landkarten 1:25 000: Schesaplana 1156, Schiers 1176

Rätsel

Der Gletscher im letzten Rätsel bereitete wohl weniger Mühe – gesucht war der grosse Aletschgletscher. Mit dem Gipfel wurde es schon schwieriger. Sehr viele ganz berühmte Gipfel gibt es nun aber auch wieder nicht, weshalb auch beinahe alle Einsender richtig auf den Mönch tippten.

Glücklicher Gewinner, des von Piz Buch & Berg, Zürich, gestifteten Gutscheins im Wert von Fr. 30.– ist:

Marius Bur, Sevelen

Herzliche Gratulation!

Im neuen Rätsel geht es um vier markante Erhebungen. Gesucht sind der nördlichste, der östlichste, der südlichste und der westlichste Gipfel (auf der 1:25 000er-Karte mit Namen angeschrieben) des Kantons Graubünden. Wer die vier Namen herausgefunden hat, schreibt sie auf eine Postkarte und sendet diese bis zum **15. Januar 2005** an die

**Redaktion Piz-Sol-Nachrichten
Taminastrasse 31
7310 Bad Ragaz**

Zu gewinnen gibts diesmal etwas Sportliches – eine Nordic-Walking-Schnupperstunde mit unserem Vereinsmitglied Hans Hiltbrunner, Fläsch (Nordic-Walking-Instruktor)

Viel Spass beim Kartenlesen!

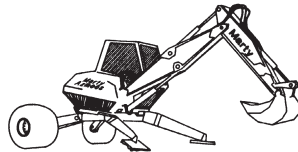
HOTEL RESTAURANT
LÖWEN
WALENSTADT



René und Ursi Fassbind-Stauffacher

Seestrasse 20
8880 Walenstadt
Telefon 081 735 11 80

*Ein Genuss:
Immer frische
Fische vom
Walensee*



Werner Marty AG

Trax- und Baggerunternehmung
Transporte - Abbrucharbeiten
Strassenbau - Vorplätze
Muldenservice
9478 Azmoos

Telefon (081) 783 14 53 / 783 27 41

Atomic
Black Diamond
Dynafit
Dynamic
Dynastar
Elan
Fischer
Hagan
Head
K2
Kneissl
Olin
Piuma
Rossignol
Salomon
Scott
Stöckli
Tua
Volant
Völkl

Skihafffelle
massgeschneidert

wegweisend



Persönliche
Beratung bei
Ihrem Sporthändler



alpine technology

SAC-Tourenprogramm Januar 2005

Datum:	Tour:	Leitung:	KiBe	JO	Sektion	Senioren
Mo. 03.	Senioren-Stamm Selva, Trübbach	Senioren				■ ■
Fr. 07.	Kletterhallentraining, Sargans	Lukas Dürr	■ ■	■ ■	■ ■	
So. 09.	Skitour Guggernüll	Marco Frick			■ ■	
Mi. 12.	Ski-/Schneeschuhtour Wiesli	Doris Nägeli				■ ■
Fr. 14.	Kletterhallentraining, Sargans	Fabian Guntli	■ ■	■ ■	■ ■	
Sa. 15.	Tiefschneekurs im Raum Heidiland	Bergführer Thomas Good			■ ■	■ ■
Sa. 15.	Skitour Mutteristock	Walter Brühlmann			■ ■	
So. 16.	Ski-/Snowboardtour Hasenflüeli	Bergführer Alfons Kühne	■ ■			
So. 16.	Skitour Alvier	Daniel Benz und Monika Frehner		■ ■		
Di. 18.	Winterwanderung Gais	Heiri Lippuner				■ ■
Fr. 21.	Kletterhallentraining, Sargans	Paul Wermelinger	■ ■	■ ■	■ ■	
Sa. 22.	Skitour Zweierspitz	Ursi Goetz			■ ■	
Sa. 22.	Schlitteln	Stefan Jäger	■ ■			
So. 23.	Tour je nach Verhältnissen	René Gamper			■ ■	
Mi. 26.	Skitour und Schneeschuhwanderung Chämi	Anita Jäger und Gerti Wiesinger				■ ■
Mi. 26.	Sommertourenwochen-Vorstellung Stamm Sandi, Bad Ragaz	Sektion/Senioren			■ ■	■ ■
Do. 27.	Winterwanderung Flumserberg	Judith Wildhaber				■ ■
Fr. 28.	Kletterhallentraining, Sargans	Eveline Brunner	■ ■	■ ■	■ ■	
So. 30.	Skitour Brisi	Daniel Benz und Paul Wermelinger		■ ■	■ ■	

*Herzlich willkommen
in unseren Hütten*

*am Falknis
(Enderlinhütte)*

*im Calfeisental
(Schräawislihütte)*



*in Flumserberg
(Spitzmeilenhütte)*

*Sektion und Hüttenwarte
freuen sich auf Ihren Besuch!*

SAC-Tourenprogramm Februar 2005

Datum:	Tour:	Leitung:	KiBe	JO	Sektion	Senioren
Mi. 02.	Skitour Galfer-Chapf	Georg Eggenberger				■ ■
Fr. 04.	Kletterhallentraining, Sargans	Eveline Brunner	■ ■	■ ■	■ ■	
Sa. 05.	Ski-/Snowboardtour Schilt	Stefan Jäger	■ ■			
Sa. 05.	Schlittelplausch Sarganserland	Michael Frick		■ ■		
So. 06.	Skitour Piz Vrin	René Gamper			■ ■	
Mo.07.	Senioren-Stamm Selva, Trübbach	Senioren				■ ■
Do. 10.	Skitour Hüeneri	Willi Hinder				■ ■
Fr. 11.	Kletterhallentraining, Sargans	Lukas Dürr	■ ■	■ ■	■ ■	
Sa. 12.	Skitour Vilan	Stewart Bryce			■ ■	■ ■
So. 13.	Skitour Fanenstock – Färispitz	Marius Bur			■ ■	
So. 13.	Skitour Jägglischhorn	Felix Röthenbacher u. Monika Frehner		■ ■		
Mi. 16.	Skitour Eggberg	Willi Zurburg				■ ■
Fr. 18.	Kletterhallentraining, Sargans	Michael Frick	■ ■	■ ■	■ ■	
Sa. 19.	Skitour Chäseri	Röbi Vetter			■ ■	■ ■
So. 20.	Skitour Äplihorn zusammen mit SAC Thurgau	René Gamper			■ ■	
So. 20.	Ski-/Snowboardtour Feil	Bergführer Alfons Kühne	■ ■			
Mi. 23.	Skitour Tschuggen	Doris Nägeli				■ ■
Mi. 23.	Stamm Sandi, Bad Ragaz	Sektion			■ ■	■ ■
Fr. 25.	Kletterhallentraining, Sargans	Katrin Müller	■ ■	■ ■	■ ■	
Sa. 26.	Skitour Rotrüfner	Walter Brühlmann			■ ■	
So. 27.	Skitour Piz Beverin	Marcel Rinderer und Ursi Goetz		■ ■		
So. 27.	Skitour Pizol	Marco Frick			■ ■	
nach Ansage	Skitour Hintere Rosswies	Bruno Gantenbein				■ ■
Mo.28. – Fr. 04.März	Skitourenwoche Alpe Devero/ Blinnenhorngebiet	Bergführer Thomas Good			■ ■	

KIBE-Tourenprogramm Jan./Februar 2005

Ski- und Snowboardtour Cyprianspitz

Datum: Freitag, 31. Dezember 2004
Leitung: Alfons Kühne, Bergführer
Besammlng: 8.30 Uhr, Bahnhof Sargans
Programm: Fahrt nach Valzeina (im vorderen Prättigau) mit hoffentlich schönem Pulverschnee. Die Silvestertour soll auch dieses Jahresende speziell abschliessen.
Verpflegung: Lunch und warmes Getränk nimmt jeder selber mit
Ausrüstung: Snowboard oder Ski mit Laufbindung
Bewertung: Fan
Kosten: Fr. 10.–
Teilnehmerzahl: 15
Anmeldung: bis Mittwoch, 29. Dezember 2004 an:
Alfons Kühne
Madrus
7317 Valens
Telefon 081 302 50 44
Auskunft: Donnerstag, 30. Dezember 2004
18.00 bis 20.00 Uhr
Telefon 081 302 50 44

Ski- und Snowboardtour Hasenflüeli

Datum: Sonntag, 16. Januar 2005
Leitung: Alfons Kühne, Bergführer
Besammlng: 8.00 Uhr, Bahnhof Sargans
Programm: Fahrt nach St. Antönien
Aufstieg zum Hasenflüeli (2412 m), ca. 3 h. An diesem Berg findet man bestimmt guten Schnee.
Verpflegung: aus dem eigenen Rucksack
Ausrüstung: Snowboard oder Ski; wer keine Laufbindung hat, kann auch mit den normalen Skis mitkommen.
Bewertung: Die Tour ist so, dass alle mitkommen dürfen, auch Eltern, wenn sie Lust haben.
Kosten: Fr. 15.–
Teilnehmerzahl: so viele wie möglich
Anmeldung und Auskunft: bis Mittwoch, 12. Januar 2005 an:
Alfons Kühne
Madrus
7317 Valens
Telefon 081 302 50 44
18.00 bis 20.00 Uhr

Schlitteln

Datum: Samstag, 22. Januar 2005
Leitung: Stefan Jäger
Besammlng: 13.00 Uhr, Bahnhof Sargans
Programm: Schlitteln in Oberschan, Walenstadtberg oder Filzbach, je nach Schneeverhältnissen. Wenn möglich mit ÖV.
Verpflegung: etwas für den Zvieri aus dem Rucksack
Ausrüstung: Schlitten oder Bob, gute Schuhe, Winterbekleidung
Bewertung: von langsam bis viel zu schnell
Kosten: Fr. 10.– (Fahrkosten)
Teilnehmerzahl: so viele wie möglich
Anmeldung: bis Mittwoch, 19. Januar 2005 an:
Stefan Jäger
Betliserstrasse 5
8872 Weesen
Telefon 055 611 21 73 oder
SMS 079 468 40 65
E-Mail: kibe@sac-piz-sol.ch
Auskunft: Freitag, 21. Januar 2005
ab 19.00 Uhr
Telefon 055 611 21 73

Ski- und Snowboardtour Schilt

Datum: Samstag, 5. Februar 2005
Leitung: Stefan Jäger
Besammlng: 7.30 Uhr, Bahnhof Sargans
Programm: Fahrt um 7.40 Uhr nach Ziegelbrücke und weiter nach Näfels-Mollis. Fahrt mit Bus zur Molliseralp. Mit Skilift zum Mittelstaffel. 2 h Aufstieg zum Schilt. Zusätzlich möglich: kurzer Aufstieg zum Schwarzstöckli.
Verpflegung: Lunch aus dem Rucksack
Ausrüstung: ski- oder snowboardtourenmässig, mit LVS und Schaufel (fehlendes Material bitte bei Anmeldung angeben)
Bewertung: sehr lohnende Tour mit Aussicht in die Glarner Alpen und zwei sehr coolen Abfahrten; leichte bis mittelschwere Tour, total 3 h Aufstieg
Kosten: Fr. 30.– (Fahrkosten)
Abfahrt über Mürtschentäl – Robnen nach Obstalden – Mühlehorn.

Teilnehmerzahl: so viele wie möglich
Anmeldung: bis Mittwoch, 2. Februar 2005 an:
Stefan Jäger
Betliserstrasse 5, 8872 Weesen
Telefon 055 611 21 73 oder
SMS 079 468 40 65
E-Mail: kibe@sac-piz-sol.ch
Auskunft: Freitag, 4. Februar 2005
ab 19.00 Uhr
Telefon 055 611 21 73

Ski- und Snowboardtour Feil (oberhalb Stierva)

Datum: Sonntag, 20. Februar 2005
Leitung: Alfons Kühne, Bergführer
Besammlng: 8.00 Uhr, Bahnhof Sargans
Programm: Fahrt mit PW über Tiefencastel
nach Stierva.

Aufstieg von Stierva über Alp da
Stierva; gut 1000 Höhenmeter
ca. 3 h, auf Feil (2442 m)
Verpflegung: aus dem eigenen Lunchsäcklein
(vielleicht hat der Kollege etwas
Besseres?)
Ausrüstung: Ski oder Snowboard, LVS,
Schaufel (fehlendes Material bitte
angeben)
Bewertung: Fan
Kosten: Fr. 15.–
Teilnehmerzahl: so viele wie möglich
Anmeldung: bis Dienstag, 15. Februar 2005
an:
und Auskunft: Alfons Kühne
Madrus, 7317 Valens
Telefon 081 302 50 44
18.00 bis 20.00Uhr

JO-Tourenprogramm Januar/Februar 2005

Eisklettern

Datum: Mittwoch/Donnerstag,
29./30. Dezember 2004
Leitung: Thomas Wälti
Besammlng: nach Absprache
Programm: Eis suchen... (Bergün, Zügen-
schlucht), vermutlich Fahrt ins
Bündnerland, ausser die Ver-
hältnisse sind bei uns sehr gut.
Eisklettern je nach Können,
Anfänger sind auch willkommen.
Übernachtung im Massenalager, je
nach Programm.
Verpflegung: Luch aus dem Rucksack
Abend- und Morgenessen je nach
Programm
Ausrüstung: Möglichst komplette
Steileiserausrüstung (Klettergurt,
Helm, 2 Eisgeräte, Steigeisen,
Schrauben, Karabiner..., warme
und wasserdichte Kleider, Ersatz-
kleider, genügend Handschuhe)
Bewertung: für alle Interessierten
Kosten: ca. Fr. 15.– bis Fr. 70.– (evtl. Fahr-
spesen und Übernachtung)
Teilnehmerzahl: max. 8
Anmeldung: bis möglichst bald an:
Thomas Wälti
Bergstrasse 40, 7303 Mastrils
Telefon 081 322 95 57
E-Mail:
ursiundthomas@bluewin.ch

Auskunft: Dienstag, 28. Dezember 2004
19.00 bis 20.00 Uhr
Telefon 081 322 95 57

Skitour Alvier

Datum: Sonntag, 16. Januar 2005
Leitung: Daniel Benz
Besammlng: 8.00 Uhr, Bahnhof Sargans
Programm: Fahrt nach Oberschan, von dort
Aufstieg zum Alvier.
Verpflegung: aus dem Rucksack
Ausrüstung: skitourenmässig
Bewertung: 4–5 h Aufstieg, 1600 Hm.
Kosten: Fahrspesen
Teilnehmerzahl: unbeschränkt
Anmeldung: bis Mittwoch, 12. Januar 2005 an:
Daniel Benz
Zollweg 5
8880 Walenstadt
Telefon 081 735 26 84
E-Mail:
daniel.benz.w@bluewin.ch
Auskunft: Samstag, 15. Januar 2005
bis 20.00 Uhr
Telefon 081 735 26 84

Skitour Brisi

Datum: Sonntag, 30. Januar 2005
Leitung: Daniel Benz
Besammlng: 8.00 Uhr, Bahnhof Sargans

Programm: Fahrt nach Alt St.Johann, dann Aufstieg über Selamatt zum Brisi aus dem Rucksack
Verpflegung: aus dem Rucksack
Ausrüstung: skitourenmässig
Bewertung: ca. 4 h Aufstieg, 1400 Hm.
Kosten: Fahrspesen
Teilnehmerzahl: unbeschränkt
Anmeldung: bis Mittwoch, 26. Januar 2005 an:
 Daniel Benz
 Zollweg 5
 8880 Walenstadt
 Telefon 081 735 26 84
 E-Mail:
 daniel.benz.w@bluemail.ch
Auskunft: Samstag, 29. Januar 2005
 bis 20.00 Uhr
 Telefon 081 735 26 84

Schlittelplausch Sarganserland

Datum: Samstag, 5. Februar 2004
Leitung: Michael Frick
Besammlng: 16.45 Uhr, Bahnhof Sargans
Programm: Wir testen unsere Schlitten auf einer Schlittelbahn in der Umgebung.
Verpflegung: keine
Ausrüstung: Schlitten, Stirn- oder Taschenlampe
Bewertung: für alle
Kosten: Fahrspesen
Teilnehmerzahl: unbegrenzt
Anmeldung: bis Donnerstag, 3. Februar an:
 Michael Frick
 Städtchenstrasse 91
 7320 Sargans
 Telefon 081 710 66 71 oder
 079 779 09 38
 E-Mail: frick.michael@gmx.ch
Auskunft: Freitag, 4. Februar 2004
 19.00 bis 20.00 Uhr
 Telefon 079 779 09 38

Skitour Jägglischhorn

Datum: Sonntag, 13. Februar 2005
Leitung: Felix Röthenbacher und Monika Frehner
Besammlng: Zug Sargans ab 7.21 Uhr, Landquart ab 7.47 Uhr nach Küblis
Programm: Fahrt mit Zug und Postauto Richtung St.Antönien. Gemütlicher Aufstieg, anschliessend nach Möglichkeit zur Abfahrt bis hinunter nach Küblis.

Verpflegung: aus dem Rucksack
Ausrüstung: skitourenmässig
Bewertung: lange, interessante Abfahrt
Kosten: Zug und Postauto
Teilnehmerzahl: 12
Anmeldung: bis Dienstag, 11. Februar 2005 an:
 Felix Röthenbacher
 Oberer Rütüweg 4
 8803 Rüslikon
 Telefon 079 423 86 45
 E-Mail:
 praesident@sac-piz-sol.ch
Auskunft: Freitag, 14. Februar 2005
 18.00 bis 19.00 Uhr
 Telefon 079 423 86 45

Ski- und Snowboardtour Piz Beverin

Datum: Sonntag, 27. Februar 2005
Leitung: Marcel Rinderer und Ursi Goetz
Besammlng: 6.00 Uhr, Bahnhof Sargans
Programm: Fahrt mit PW nach Mathon Aufstieg: über sanfte Hügel Richtung Alp Nursin danach dem Grat entlang zur Leiter, Ski abschnallen und hinunter, anschnallen und weiter zum Gipfel.
 Abfahrt: je nach Verhältnissen, links, rechts oder wieder über die Leiter.
Verpflegung: aus dem Rucksack
Ausrüstung: ski-/snowboardtourenmässig (bitte melden, wenn Ausrüstung fehlt; wird besorgt)
Bewertung: mittelschwere Skitour
Kosten: Fahrspesen
Teilnehmerzahl: 6
Anmeldung: bis Freitag, 25. Februar 2005 an:
 Marcel Rinderer
 Portels
 8895 Flumserberg
 Telefon 079 229 76 85
Auskunft: Samstag, 26. Februar 2005
 19.00 bis 20.00 Uhr
 Telefon 079 229 76 85

Ski- und Snowboard-tourenwoche Schächental – Tödi

Datum: Montag – Samstag, 28. März – 2. April 2005 (ab Ostermontag)
Leitung: Alfons Kühne, Bergführer
Besammlng: wird später bekannt gegeben

Programm: Vom Schächental ins Brunnital mit den vielen Gipfelmöglichkeiten: Hoch Fülen, Gr. Ruchen, Schärhorn, Clariden, Tödi. Ruchenhüttli, Planurahütte und Fridolinshütte sind unsere erfidlenen Hütten
Verpflegung: Lunch aus dem eigenen Rucksack, für den Rest verlassen wir uns auf Hüttenwarte und unsere eigenen Kochkünste.

Ausrüstung: Skis oder Snowboard, Anseilgurt, LVS, Zahnbürste, usw.
Bewertung: mittel
Kosten: Fr. 210.–
Teilnehmerzahl: Platz für alle nach Anmeldeeingang
Anmeldung möglichst bald (spätestens bis Dienstag, 1. März 2005) an:
und Auskunft: Alfons Kühne
Madrus, 7317 Valens
Telefon 081 302 50 44
18.00 bis 20.00 Uhr

Sektions-Tourenprogramm Jan./Febr. 2005

Skitour Guggernüll

Datum: Sonntag, 9. Januar 2005
Leitung: Marco Frick
Besammlng: 7.30 Uhr, Bahnhof Bad Ragaz
Programm: Mit PW nach Splügen, mit Gondelbahn nach Tanatazhöhi (2144 m)
Abfahrt auf Skipiste nach Tamboalp (2032 m)
Aufstieg zum Guggernüll (2886 m) Abfahrt auf der Aufstiegsroute.
Verpflegung: aus dem Rucksack, beim Rückweg im Bergrestaurant
Ausrüstung: skitourenmässig
Bewertung: leichte Skitour mit 850 m Aufstieg, ca. 3 h
Kosten: ca. Fr. 45.– (Skilift plus Fahrspesen)
Teilnehmerzahl: ca. 10
Anmeldung: bis Donnerstag, 6. Januar 2005 an:
Marco Frick
Moosweg 15, 9470 Buchs
Telefon 076 577 41 28
E-Mail: berge1@gmx.net
Auskunft: Samstag, 8. Januar 2005
17.00 bis 19.00 Uhr
Telefon 076 577 41 28

Mal sind wir im Tiefschnee, mal üben wir auf der Piste. Und so soll jeder ein paar Tipps und Tricks an diesem Tag lernen. Bei schlechten Verhältnissen in der Region werden wir versuchen in ein anderes Gebiet auszuweichen.
Verpflegung: Mittagessen in einem Bergrestaurant
Ausrüstung: Skitourenausrüstung inkl. Felle, LVS, Schaufel, Sonnenbrille und/oder Skibrille, geeignete Bekleidung.
Bewertung: Ein Kurs sowohl für Tiefschneeneulinge als auch Erfahrene.
Kosten: Fr. 80.–, exkl. Skiabonnement
Teilnehmerzahl: max. 8 Teilnehmer pro Bergführer
Anmeldung: bis Samstag, 8. Januar 2005 an:
Thomas Good
Butz, 8887 Mels
Telefon 081 723 96 75
Fax 081 710 42 38
E-Mail: thomas@pizol-outdoor.ch
Auskunft: Freitag, 14. Januar 2005
19.00 bis 19.30 Uhr
Telefon 081 723 96 75

Tiefschneekurs

Datum: Samstag, 15. Januar 2005
Leitung: Thomas Good, Bergführer
Besammlng: 8.00 Uhr, bei der Pizolbahn in Bad Ragaz
Programm: Wir werden an diesem Tag die Künste des Tiefschneefahrens genauer unter die Lupe nehmen.

Skitour Mutteristock

Datum: Samstag, 15. Januar 2005
Leitung: Walter Brühlmann
Besammlng: 7.00 Uhr, Bahnhof Walenstadt
Programm: Fahrt mit Auto ans Ende des Wägitalersees, Aufstieg zum Mutteristock (2294 m), Abfahrt auf der Aufstiegsroute

Verpflegung: aus dem Rucksack
Ausrüstung: skitourenmässig
Bewertung: ZS+, 4 h Aufstieg
Kosten: Autospesen
Teilnehmerzahl: unbeschränkt
Anmeldung: bis Donnerstag, 13. Januar 2005
(20.00 Uhr) an:
Walter Brühlmann
Obstadtstrasse 15
8880 Walenstadt
Telefon 081 735 22 24 oder
079 218 28 90
E-Mail: bruell@gmx.ch
Auskunft: Freitag, 14. Januar 2005
bis 20.00 Uhr
Telefon 081 735 22 24 oder
079 218 28 90

Skitour Zweierspitz

Datum: Samstag, 22. Januar 2005
Leitung: Ursi Goetz
Besammlung: 8.00 Uhr, Rest. Tanne Mastrils
Programm: Aufstieg: über Alp Marola zum
Zweierspitz, Abfahrt: gleiche
Route

Verpflegung: aus dem Rucksack
Ausrüstung: skitourenmässig
Bewertung: leicht, ca. 1100 Hm
Kosten: keine
Teilnehmerzahl: wer Lust hat
Anmeldung und Auskunft: bis Freitag, 21. Januar 2005 an:
Ursi Goetz
Bergstrasse 40
7303 Mastrils
Telefon 081 322 95 57
E-Mail:
ursiundthomas@bluewin.ch

Tour je nach Verhältnissen

Datum: Sonntag, 23. Januar 2005
Leitung: René Gamper
Besammlung: 7.30 Uhr, Bahnhof Bad Ragaz
Programm: nach Ansage
Verpflegung: aus dem Rucksack
Ausrüstung: skitourenmässig
Bewertung: schöne Tour
Kosten: Auto
Teilnehmerzahl: alle, die Lust haben
Anmeldung und Auskunft: bis Mittwoch, 19. Januar 2005 an:
René Gamper
Böhl
9104 Waldstatt
Telefon 071 352 16 45 oder
079 480 73 67
abends ab 19.00 Uhr

Skitour Brisi

Datum: Sonntag, 30. Januar 2005
Leitung: Daniel Benz

Ausschreibung unter JO

Skitour Vilan

Datum: Samstag, 12. Februar 2005
Leitung: Stewart Bryce
Besammlung: 7.00 Uhr, Bahnhof Bad Ragaz
Programm: Fahrt mit PW nach Seewis
(950 m).

Aufstieg über Guora–Sadreinegg
zum Gipfel (2375 m)
Abfahrt nach Seewis
Verpflegung: aus dem Rucksack
Ausrüstung: skitourenmässig
Bewertung: leichte Skitour,
ca. 4½ h Aufstieg

Kosten: Fr. 5.–
Teilnehmerzahl: 12
Anmeldung und Auskunft: bis Freitag, 11. Februar 2005 an:
Stewart Bryce
Heuteilstrasse 9, 7310 Bad Ragaz
Telefon 081 302 44 64 oder
078 890 32 40
20.00 bis 21.00 Uhr
E-Mail: fam.bryce@bluewin.ch

Skitour Piz Vrin

Datum: Sonntag, 6. Februar 2005
Leitung: René Gamper
Besammlung: 7.00 Uhr, Bahnhof Bad Ragaz
Programm: mit dem Auto nach Sogn Giusep,
Aufstieg zum Piz Vrin

Verpflegung: aus dem Rucksack
Ausrüstung: skitourenmässig
Bewertung: leicht, auch für Snowboard
geeignet, sehr schöne Tour

Kosten: Auto ca. Fr. 20.–
Teilnehmerzahl: möglichst viele
Anmeldung bis Donnerstag, 3. Februar 2005
an:
und Auskunft: René Gamper
Böhl, 9104 Waldstatt
Telefon 071 352 16 45 oder
079 480 73 67
abends ab 19.00 Uhr

Skitour Fanenstock–Färispitz

Datum: Sonntag, 13. Februar 2005
Leitung: Marius Bur
Besammlung: Im Zug 7.32 Uhr ab Bad Ragaz,
7.39 Uhr ab Sargans

Programm: Fahrt nach Elm. (977 m).
 Aufstieg zum Fanenstock
 (2234 m) in ca. 3 h. Abfahrt nach
 Alp Chamm (1941 m) und ca. ½ h
 Gegenanstieg zum Färispitz
 (2177 m). Abfahrt nach Elm.
 Zurück in Sargans: 17.19 Uhr.

Verpflegung: aus dem Rucksack
Ausrüstung: skitourenmässig
Bewertung: Technisch einfach, aber
 Kondition für 1500 Höhenmeter

Kosten: Fr. 26.– mit Halbtax. Jeder löst
 sein Billet selbst (Elm retour).

Teilnehmerzahl: 10
Anmeldung: Bis Freitag, 11. Februar 2005 an:
 Marius Bur
 Bergstrasse 21, 9475 Sevelen
 Telefon 081 785 27 85
 E-Mail: bur@catv.rol.ch

Auskunft: Samstag, 12. Februar 2005
 von 11.00 bis 12.00 Uhr
 Telefon 081 785 27 85

Skitour Chäseri

Datum: Samstag, 19. Februar 2005
Leitung: Robert Vetter

Ausschreibung unter Senioren

Skitour Älplihorn mit SAC Thurgau

Datum: Sonntag, 20. Februar 2005
Leitung: René Gamper
Besammlng: 7.00 Uhr, Bahnhof Bad Ragaz
Programm: Mit dem Auto nach Davos,
 wird mit dem SAC Thurgau
 durchgeführt (Tobel-Tour).

Verpflegung: aus dem Rucksack
Ausrüstung: skitourenmässig
Bewertung: 1400 m
Kosten: Auto
Teilnehmerzahl: wer Lust hat
Anmeldung bis Dienstag, 15. Februar 2005
 an:
und Auskunft: René Gamper
 Böhl, 9104 Waldstatt
 Telefon 071 352 16 45 oder
 079 480 73 67
 abends ab 19.00 Uhr

Skitour Rotrüfner

Datum: Samstag, 26. Februar, 2005
Leitung: Walter Brühlmann
Besammlng: 6.30 Uhr, Dorfplatz Mels

Programm: Fahrt mit PW zum Chlosterguet
 und Aufstieg zum Rotrüfner
 (2462 m)

Verpflegung: aus dem Rucksack
Ausrüstung: skitourenmässig
Bewertung: ZS, 4 h Aufstieg
Kosten: Autospesen
Teilnehmerzahl: unbeschränkt
Anmeldung: bis Donnerstag, 24. Februar 2005
 (20.00 Uhr) an:
 Walter Brühlmann
 Obstadtstrasse 15, 8880 Walenstadt
 Telefon 081 735 22 24 oder
 079 218 28 90
 E-Mail: bruelli@gmx.ch

Auskunft: Freitag, 25. Februar 2005
 bis 20.00 Uhr
 Telefon 081 735 22 24 oder
 079 218 28 90

Skitour Pizol

Datum: Sonntag, 27. Februar. 2005
Leitung: Marco Frick
Besammlng: 7.40 Uhr, Talstation Pizolbahn
 Wangs

Programm: Mit Gondelbahn und Sessellift
 zur Pizolhütte (2227 m), Aufstieg
 zur Wildseeluggen (2432 m) über
 Pizolgletscher zum Skidepot und
 auf den Pizol (2844 m), Abfahrt
 auf der Aufstiegsroute

Verpflegung: aus dem Rucksack
Ausrüstung: skitourenmässig
Bewertung: leichte Skitour, 620 m Aufstieg
 ca. 2½ h, auf dem Rückweg
 kleiner Gegenanstieg ca. 20 min
 ca. Fr.17.– (Bergbahnen)

Kosten:
Teilnehmerzahl: ca. 10
Anmeldung: bis Donnerstag, 24. Februar 2005
 an:
 Marco Frick
 Moosweg 15, 9470 Buchs
 Telefon 076 577 41 28
 E-Mail: berge1@gmx.net

Auskunft: Samstag, 26. Februar 2005
 17.00 bis 19.00 Uhr
 Telefon 076 577 41 28

Skitourenwoche Alpe Devero, Blinnenhorngebiet

Datum: Montag–Samstag,
 28. Februar–5. März 2005
Leitung: Thomas Good, Bergführer
Besammlng: wird im Detailprogramm bekannt
 gegeben

- Programm:** Wir werden in dieser Tourenwoche eine Durchquerung im Gebiet Binntal–Alpe Devero–Blinnenhorn bis ins Goms machen. Die Touren werden wir den Verhältnissen anpassen. Es gibt viele Tourenmöglichkeiten mit Aufstiegen von 600–1400 Hm. Die Unterkünfte sind meist italienische Hütten oder Berghotels mit sehr gutem Essen und gemütlicher Atmosphäre. Also soll nebst dem Tourenerlebnis die Geselligkeit nicht zu kurz kommen. Ein abwechslungsreiches Gebiet in einer für uns nicht so bekannten Region. Gipfelmöglichkeiten: Blinnenhorn (3374 m), Hohsandhorn (3182 m), Ofenhorn (3285 m), Scherbadung (3210 m), etc.
- Verpflegung:** Halbpension haben wir in den Hütten und Hotels. Den Lunch nimmt jeder selbst mit. Etwas Kleines kann auch unterwegs mal gekauft werden.
- Ausrüstung:** Skitourenausrüstung inkl. Felle, Harscheisen, LVS, Schaufel, Anseilgurt, evtl. Steigeisen, geeignete Bekleidung, etc., genauere Angaben erfolgen im Detailprogramm.



Im Aufstieg zum Tschuggen

- Bewertung:** Konditionell und technisch mittel, d. h. Aufstiege bis 5 h.
- Kosten:** ca. Fr. 770.– bei 6 Teilnehmenden, inkl. Halbpension und Bergführerkosten
- Teilnehmerzahl:** max. 12
- Anmeldung und Auskunft:** bis 30. Januar 2005 an:
Thomas Good
Butz, 8887 Mels
Tel. 081 723 96 75,
Fax 081 710 42 38
E-Mail:
thomas@pizol-outdoor.ch

Skitourenwoche Engstlenalp

- Datum:** Sonntag–Samstag,
6.–12. März 2005
- Leitung:** Thomas Wälti
- Ausschreibung unter Senioren**

Ostertour rund um die Sessvennahütte

- Datum:** Freitag–Montag,
25.–28. März 2005
- Leitung:** Walter Brühlmann
- Besammlung:** 7.00 Uhr, Bahnhof Sargans
- Programm:** FR: Fahrt mit PW über Reschen nach Schlinig und Aufstieg zur Hütte ev. kleine Tour, SA–MO: Touren rund um die Sessvennahütte je nach Verhältnissen: Piz Sessvenna (3204 m), Piz Rims (3050 m), Muntspitschen (3162 m), Rasass Spitze (2941 m), Griankopf (2896 m)
- Verpflegung:** aus dem Rucksack, Halbpension in der Hütte
- Ausrüstung:** skitourenmässig
- Bewertung:** ZS
- Kosten:** Autospesen und Übernachtungen in der Hütte
- Teilnehmerzahl:** 9
- Anmeldung:** bis Donnerstag, 17. März 2005 (20.00 Uhr) an:
Walter Brühlmann
Obstadtstrasse 15,
8880 Walenstadt
Telefon 081 735 22 24 oder
079 218 28 90
E-Mail: bruelli@gmx.ch
- Auskunft:** Mittwoch, 23. März 2005
bis 20.00 Uhr
Telefon 081 735 22 24 oder
079 218 28 90

Senioren-Tourenprogramm Jan./Febr. 2005

Ski- und Schneeschuhtappitour nach Ansga

Datum: Mittwoch, 12. Januar 2005
Leitung: Die drei Steinböcke
Auskunft: 081 723 35 37 oder 081 302 26 96

Tiefschneekurs

Datum: Samstag, 15. Januar 2005
Leitung: Thomas Good, Bergführer

Ausschreibung unter Sektion

Winterwanderung über Appenzeller Hügel

Datum: Dienstag, 18. Januar 2005, bzw. Verschiebedatum 20. Januar
Leitung: Hans Leuzinger
Besammlng: 7.55 Uhr, Bahnhof Buchs
Programm: 08.01 Uhr ab Buchs. Kollektiv-Billet Gais retour. Rückfahrt: Gais ab 15.51 Uhr, Buchs an 16.59 Uhr (Fahrplanänderungen vorbehalten).
Verpflegung: Mittagsrast in Bergwirtschaft vorgesehen
Ausrüstung: hoffentlich für Schnee, teilweise auf Trampelpfaden
Bewertung: leicht und ungefährlich.
Kosten: kollektiv ca. Fr. 14.– plus Einkehr
Teilnehmerzahl: alle Nichtskifahrer! Skifahrer/Innen mit Ausnahmebewilligung!
Anmeldung: bis Samstag, 15. Januar 2005 an: Hans Leuzinger
Rosengasse 1
9470 Buchs
Telefon 081 756 28 12
E-Mail: hans.leuzinger@bluewin.ch
Auskunft: Montag, 17. Januar 2005
17.00 bis 18.30 Uhr
Telefon 081 756 28 12
Bitte alle nochmals anrufen für eventuelle Informationen

Skitour/Schneeschuhwanderung Chämi

Datum: Mittwoch, 26. Januar 2005
Leitung: Anita Jäger
Besammlng: 8.00 Uhr, Bahnhof Bad Ragaz

Programm: Fahrt mit PW nach St.Margrethenberg, Aufstieg Chämispliz
Verpflegung: aus dem Rucksack
Ausrüstung: skitourenmässig
Bewertung: leicht
Kosten: Autospesen
Teilnehmerzahl: alle
Anmeldung: bis Montag, 24. Januar 2005 an
Skitourenfahrer: Anita Jäger
Pizalunweg 3
7310 Bad Ragaz
Telefon 081 302 22 41
Schneeschuhwanderer: Gerti Wiesinger
Palmerstrasse
7324 Vilters
Telefon 081 723 38 50
Auskunft: Dienstag, 25. Januar 2005
18.00 bis 19.00 Uhr
Telefon 081 302 22 41

Winterwanderung Flumserberg

Datum: Donnerstag, 27. Januar 2005
Leitung: Judith Wildhaber
Besammlng: 9.30 Uhr, Flumserberg, Tannenboden Post
Programm: Ab Tannenboden–Molseralp, wandern wir 1 h auf der präparierten Piste zum Bergrestaurant Chrüz (Kaffeehalt). Ein kleiner Aufstieg bis es wieder runter geht zum Bergrestaurant Prodalp (Mittagsrast).
Um ca. 14.30 Uhr zurück bei Tannenboden Post. (16.45 Uhr Abfahrt Postauto)
Verpflegung: Einkehrgelegenheit Chrüz, Prodalp und Posthus
Ausrüstung: wandermässig oder Schneeschuhe wer will
Bewertung: leicht
Kosten: Halbtax ca. Fr. 20.–
Teilnehmerzahl: unbeschränkt
Anmeldung: bis Dienstag, 25. Januar 2005 an: Judith Wildhaber
Schnäls
8896 Flumserberg
Telefon 081 733 48 21
Auskunft: Mittwoch, 26. Januar 2005
ab 18.00 Uhr
Telefon 081 733 48 21

Skitour Galfer–Chapf

Datum: Mittwoch, 2. Februar 2005
Leitung: Georg Eggenberger
Besammlng: 8.00 Uhr, Post Grabs
Programm: Fahrt mit Postauto nach Wildhaus, Lisighaus an 8.39 Uhr, Sesseli- und Skilift auf den Gamserrugg. Abfahrt über Galfer–Gamperfin. Aufstieg über Gampernei auf den Chapf. Abfahrt über Studner Berg nach Grabs.

Verpflegung: aus dem Rucksack
Ausrüstung: skitourenmässig
Bewertung: leichte Skitour
Kosten: Postauto und Bergbahn Fr. 30.–
Teilnehmerzahl: 15
Anmeldung: bis Sonntag, 30. Januar 2005 an:
Georg Eggenberger
Bogenstr. 6
9470 Werdenberg
Telefon 081 771 24 71
Auskunft: Dienstag, 1. Februar 2005
19.00 Uhr
Telefon 081 771 24 71

Skitour Vilan

Datum: Samstag, 12. Februar 2005
Leitung: Stewart Bryce

Ausschreibung unter Sektion

Skitour Hüeneri

Datum: Donnerstag, 10. Februar 2005
Leitung: Willi Hinder
Besammlng: 7.30 Uhr, Dorfplatz Mels
Programm: Fahrt mit PW evtl. Bus, nach Vermol (1100 m). Aufstieg über Tamons zum Hüeneri (2171 m). Bei günstigen Verhältnissen Abfahrt nach Plons (465 m)

Verpflegung: aus dem Rucksack
Ausrüstung: skitourenmässig
Bewertung: leichte Skitour
Kosten: Auto nach SAC-Tarif
Teilnehmerzahl: unbegrenzt
Anmeldung: bis Montag, 7. Februar 2005 an:
Willi Hinder
Buchenweg 3
8889 Plons
Telefon 081 723 69 42
E-Mail: willi.hinder@gmx.ch
Auskunft: Mittwoch, 9. Februar 2005
18.00 bis 20.00 Uhr
Telefon 081 723 69 42

Skitour Eggberg

Datum: Mittwoch, 16. Februar 2005
Leitung: Willi Zurburg
Besammlng: 7.30 Uhr, Pizol Park Mels
Programm: mit Privatautos fahren wir nach St. Antönien
Verpflegung: aus dem Rucksack
Ausrüstung: skitourenmässig
Bewertung: mittel
Kosten: ca. Fr. 15.–
Teilnehmerzahl: unbeschränkt
Anmeldung: bis Montag 14. Februar 2005 an:
Willi Zurburg
Blumenweg 3
8887 Mels
Telefon 081 723 35 37
E-Mail: zurwilli@freesurf.ch
Auskunft: Dienstag 15. Februar 2005
bis 20.00 Uhr
Telefon 081 723 35 37

Skitour Chäseri

Datum: Samstag, 19. Februar 2005
Leitung: Robert Vetter
Besammlng: Bahnhof Buchs, mit Postauto ab 8.03 Uhr, Grabs ab 8.10 Uhr weiter nach Unterwasser
Programm: mit den Bergbahnen zum Chäserrugggipfel. Abfahrt je nach Verhältnissen über Grabser oder Studnerberg
Verpflegung: aus dem Rucksack, Einkehrgelegenheit im Gamperfinhaus
Ausrüstung: skitourenmässig
Bewertung: leicht
Kosten: Postauto und Bahn ca. Fr. 20.– mit Halbtax
Teilnehmerzahl: wer Lust hat
Anmeldung: bis Mittwoch, 16. Februar 2005 an:
Robert Vetter
Vorderdorfstrasse 13
9472 Grabs
Telefon 081 771 32 81
Auskunft: Freitag, 18. Februar 2005
18.00 bis 20.00 Uhr
Telefon 081 771 32 81

Skitour Tschuggen

Datum: Mittwoch, 23. Februar 2005
Leitung: Doris Nägeli
Besammlng: 8.30 Uhr, Seilbahn Oberschan

Programm: Fahrt mit Seilbahn zum Kurhaus Alvier, Aufstieg zum Tschuggen Abfahrt nach Anweisungen TL, damit keiner verloren geht.
Verpflegung: aus dem Rucksack
Ausrüstung: skitourenmässig
Bewertung: einfach
Kosten: ca. 10.–
Teilnehmerzahl: 12
Anmeldung und Auskunft: bis Dienstag, 22. Februar an:
Doris Nägeli
Weiligstrasse 30 a
7310 Bad Ragaz
Telefon 081 302 26 96
E-Mail: dnaegeli@bluewin.ch

Skitour Hintere Rosswies

Datum: nach Ansage
Leitung: Bruno Gantenbein
Besammlung: 8.00 Uhr, Parkplatz kath. Kirche Buchs
Programm: Fahrt mit PW bis zum Berghaus Malbun Buchserberg (1369 m)
Aufstieg: via Hanenspil, Sisitzgrat zur Rosswies
Abfahrt: auf derselben Route
Verpflegung: aus dem Rucksack, nach der Tour Einkehrgelegenheit Berghaus Malbun
Ausrüstung: skitourenmässig
Bewertung: schöne Skitour ca. 3–3½ h
Aufstieg
Kosten: Fr. 5.– für Fahrt
Teilnehmerzahl: wer Lust hat
Anmeldung: bis Dienstag, 22. Februar 2005 an:
Bruno Gantenbein
Egetenstrasse 14
9470 Werdenberg
Telefon 081 771 46 24
Auskunft: Mittwoch, 23. Februar 2005 ab 18.00 Uhr
Telefon 081 771 46 24

Skitourenwoche Engstlenalp

Datum: Sonntag–Samstag,
6.–12. März 2005
Leitung: Thomas Wälti
Besammlung: wird noch bekannt gegeben

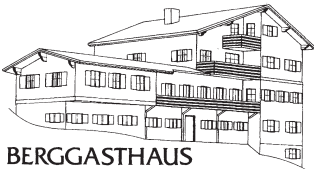
Programm: SO: Fahrt mit ÖV nach Engelberg. Mit den Bahnen zum Jochpass und Abfahrt zur Engstlenalp.
MO–FR: Skitouren ab dem tollen Hotel auf der Engstlenalp. Teilweise können wir schöne Rundtouren mit den Bahnen von Melchsee-Frutt, Hasliberg und Engelberg einbauen.
SA: Rückreise mit Abfahrt ins Gadmertal (über Meiringen)
Verpflegung: Halbpension
Unterkunft: Hotel Engstlenalp
Ausrüstung: skitourenmässig
Bewertung: Leichte bis mittlere Skitouren mit max. 4 h Aufstieg, (etwa ähnlich wie Lukmanier-Woche).
Kosten: ca. Fr. 900.–
Teilnehmerzahl: max. 14
Anmeldung: bis Ende Januar 2005 an:
Thomas Wälti
Bergstrasse 40
7303 Mastrils
Telefon 081 322 95 57

Senioren-Tourenwoche Sörenberg

Datum: Montag–Samstag,
5.–10. September 2005
Leitung: Team: Doris Nägeli, Heiri Lippuner Robert Vetter
Programm: Bergtouren und Wanderungen ums Brienzer Rothorn und im Tal der Waldemme
Unterkunft: Hotel Cristal, Sörenberg
Kosten: Reise, Hotel, Erlebnispass (Bergbahnen) Fr. 520.–, EZ-Zuschlag Fr. 10.–/Tag; bitte unbedingt «Zimmergspana» angeben.
Teilnehmerzahl: 30
Anmeldung: bis Ende Januar 2005 an:
Heiri Lippuner
Spitalstrasse 13
9472 Grabs
Telefon 081 771 32 41
Auskunft: beim Team
Doris 081 302 26 96
Röbi 081 771 32 81
Heiri 081 771 32 41



Herbststimmung, Churfirten



**BERGGASTHAUS
PARDIEL**

Bei der Bergstation der Gondelbahn
Bad Ragaz–Pardiel. Inmitten des Wander- bzw. Ski-
gebietes Pizol. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Fam. Jürg Widrig, 7310 Bad Ragaz
Telefon 081 - 302 19 59



PRO GONZENBERGWERK

Information Bergwerkbesichtigung
St. Gallerstrasse, CH-7310 Sargans, Telefon 081 723 12 17